

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 297.

Donnerstag den 20. December

1883.

Spring Top Gloves.

Handschuhe mit Springsfeder, ohne Knopf, mit Futter und Pelzrand, für Damen, Herren und Kinder.

Ferner:

Schlupf- & Stulpen-Handschuhe

in Glacé und Waschleder, sowie alle Sorten Winter-Handschuhe in Wolle, Seide und Leder in großer Auswahl bei



Langgasse 37, **D. Mandl**, Langgasse 37.
(Frankfurt a. M.: 7 Bleidenstraße 7.) 18729

Zurückgesetzt

eine Parthie gutsitzender

CORSETS
mit Fischbein.

die ich von jetzt bis Weihnachten zum Preise von 3, 3.50, 4, 4.50 und 5 Mk. abgebe.

S. Winter, Langgasse 37,
Ecke der Goldgasse. 15103

Bekanntmachung.

Mein Versteigerungssaal und Möbellager befindet sich nach wie vor **Schwalbacherstraße 43** und empfehle ich mein Lager in Holz- und Polstermöbel, Garnituren, Betten, Schränke, Kommoden, Buffets, Tische, Stühle, Etageren, einzelne Sophas, Spiegel, Bilder und dergl. zu sehr billigen Preisen.

307 **Ferd. Marx**, Auctionator & Taxator.

Soeben erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Erinnerungen eines deutschen Offiziers.

Erster Band: Aus zwei annectirten Ländern.

Zweiter Band: Per aspera ad astra.

Preis für beide Bände zusammen Mk. 10,60. — Elegant geb. Mk. 12,60.

Nach eignen Erlebnissen schildert der „Annectirte“, nachmals als preussischer Offizier, in höchst anziehender novellistischer Form, als Selbstbiographie, Deutschlands jüngste Entwicklung, welche mit 1848 beginnend, durch die Kriege 1864, 1866 und 1870/71 zur Aufrichtung des Deutschen Reichs geführt hat.

Sind auch die einzelnen Gestalten desjenigen, was als historischer Roman erscheint, erdichtet, so sind sie doch nach dem Leben gezeichnet, für Ähnlichkeit oft gleichsam bis zu lebensvoller Porträt-Ähnlichkeit, so daß Mancher sich getroffen fühlen mag.

Der ächt chevalereske Sinn des jungen Erzählers und seine überaus lebenswürdige Persönlichkeit werden für seine und seiner Kameraden Schicksale bei jedem Leser die lebhafteste Sympathie erwecken.

J. F. Bergmann, Verlagsbuchhandlung, Wiesbaden.

2907
Apfel per Kumpf 20 und 35 Pfg., Birnen 40 Pfg.
Rehberggasse 13, Bürstenladen. 15106

Heute

Donnerstag den 20. December,
Vormittags 9¹/₂ Uhr und Nachmittags 2 Uhr
anfangend,
werden im Auktionsaale

6 Friedrichstraße 6

nachverzeichnete

Wollwaaren

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Es
kommen zum Ausgebot:

**Damen- und Herren-Jacken,
Beinkleider, Wämme, Jagd-
westen, Tücher, Wolle &c.**

Die Waaren sind nur guter Qualität.

341 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Bekanntmachung.

Morgen Freitag den 21. December, Vormittags
9¹/₂ Uhr anfangend, kommen in dem Auktionslocale

6 Friedrichstraße 6

gegen Baarzahlung zur öffentlichen Versteigerung:

8000 Cigarren

(guter Qualität),

eine Parthie Schulranzen und ein Rest Spielwaaren,
mehrere Petroleumlampen (neu), 1 Punsch-Bowle, sowie

2 große Delbilder

(Waldbandschaften)

mit schweren Goldrahmen, für einen Saal oder Restaurant
sehr passend.

341 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Bekanntmachung.

Nächsten Samstag den 22. December, Vormittags
9¹/₂ Uhr anfangend, kommen in dem Auktionslocale

6 Friedrichstrasse 6

400 Flaschen Liqueure

von der bekannten guten Qualität, als:

**Ananas-Punsch, Arac-Punsch, Rum-Punsch,
Hamburger Tropfen, Vanille, Pfeffermünze,
Cognac, Jamaica-Rum, Holl. Magenbitter,**

gegen Baarzahlung zur öffentlichen Versteigerung.

341 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Schöne Nüsse per Hundert 18 Pfg. zu haben Schwal-
bacherstraße 23 bei **B. Faust.** 15114

Heute

**Donnerstag und die folgenden Tage, jedesmal Vor-
mittags 9¹/₂ und Nachmittags 2 Uhr anfangend:**

Kinderspielwaaren-Versteigerung
der Frl. Gelder (vormals Schwonek) im Locale
28 Grabenstrasse 28.

Die Ladenschränke, Theke, Ausstellkasten, 1 drei-
armiger Petroleum- und 1 dreiarmer Gaslüfter
werden heute präcis 12 Uhr ausgetoten.

307

Ferd. Marx, Auctionator.

Blinden-Anstalt.

Zur **Christbescheerung** sind weiter eingegangen: Bei
Hrn. Landes-Director Sartorius von Hrn. Bouinspector
a. D. Willet 3 Mt., Dr. R. F. 3 Mt., Beugengebühr von R.
50 Pf., Ung. 3 Mt.; bei Hrn. G. Steinkauler von Hrn.
Consul Müller 5 Mt., Frau Wwe. Reinede 10 Mt., Frl.
C. S. 3 Mt., Hrn. J. M. Baum 5 Mt., Hrn. E. Berger
5 Mt.; bei Hrn. Chr. Saab von Cqr. G. 10 Mt., Chr.
R. Wwe 5 Mt., J. W. 5 Mt.; bei Hrn. Prälat Weylandt
von Frau Geh.-Rath Brandt 20 Mt., Frau C. S. 3 Mt.,
Ung. 2 Mt.; bei Hrn. C. Henjel von Hrn. Ficker 3 Mt.,
C. S. 5 Mt.; bei Herrn Fr. Knauer von Fr. R. 10 Mt.,
Frau U. E. 3 Mt.; bei Herrn Enders von Hrn. Hauptmann
a. D. Preußer 2 Mt., Frl. Rigel 4 Mt., von Schulkindern
aus Nordenstadt durch Herrn Lehrer Maurer 3 Mt., Ung.
1 Mt.; durch Herrn Pfarrer Köhler von Frau Charl. J.
10 Mt.; durch die Expedition des Tagblatts von Hrn.
A. D. Schmidt 3 Mt., Frau R. S. 2 Mt., Ung. 2 Mt.,
Frau Geh.-Rath Schnaase 3 Mt., S. B. 5 Mt., Ung. 5 Mt.,
Wwe. C. 5 Mt., A. L. S. 3 Mt., A. D. 20 Mt., S. S.
10 Mt., durch A. von Ung. 3 Mt., Frau A. R. 3 Mt.,
B. 1 Mt., Hrn. Dr. Weidenbusch 5 Mt., Hrn. C. Werminghoff
3 Mt., B. 3 Mt., Hrn. W. B. 20 Mt., G. S. 2 Mt.

Den gütigen Gebern herzlich dankend, bitten wir ange-
legentlich um weitere Zuwendungen.

146

Der Vorstand.

Die Armen-Augenheilanstalt

hat an **Weihnachtsgaben** weiter erhalten durch Hrn. Dr.
S. Bagenstecher 10 Mt. von Fr. von Ritzing, 10 Mt. von
Fr. Friß Reuter, 10 Mt. von Ungeannt; durch Hrn. Pfr.
Köhler 3 Mt. von Fr. R.; durch den Verwalter der Anstalt
5 Mt. von Hrn. B. S., 5 Mt. von Hrn. Dr. W. Schmidt,
15 Mt. von Hrn. Consul Döbel in Leipzig, 4 Mt. von Hrn.
C. Otto, Tapeziter, 1 Herren- und 5 Knabenhüte von Hrn.
E. Fraund jun., 1 Paar neue Kinderstiefelchen von Ungeannt
und eine Parthie Lebkuchen und Confect von Hrn. L. Sattler.
Besten Dank für diese gütigen Gaben.

Für die Verwaltungs-Commission:

56

Dr. Schirm.

Heute Abend:



Werkel Suppe.



15109

Ph. Deufel, Mauritiusplatz 2.

Gebrannter Kaffee,

garantirt fein im Geschmack:

Java und Perl	per Pfd.	1,20 Mt.
Sonduras und Perl	" "	1,40 "
großb. Ceylon	" "	1,60 "

stets frisch gebrannt, empfiehlt

15111

Heinrich Knolle, Grabenstrasse 3.

Todes-Anzeige.

Heute Abend 7 Uhr entschlief sanft nach sechstägigem Krankenlager in Folge einer Lungenentzündung im Alter von 79 Jahren mein innigstgeliebter Gatte, mein Bruder, unser Vater, Schwiegervater und Grossvater, der Präsident des vormalig Herzoglich Nassauischen Finanz-Collegiums,

Herr Wilhelm von Heemskerck,

wovon wir, statt besonderer Anzeige, die Freunde und Bekannten des Verstorbenen tiefbetäubt in Kenntniss setzen.

Wiesbaden, den 18. December 1883.

Auguste von Heemskerck, geb. Haas,
Generalmajor a. D. **Eduard von Heemskerck**,
Auguste von Heemskerck, geb. von Heemskerck,
Major **Louis von Heemskerck**,
Adeline von Heemskerck, geb. Thilenius,
Henriette von Heemskerck, geb. Haas,
Alfred von Heemskerck,
Sophie von Heemskerck, geb. Stein,
Rittmeister **Emil von Heemskerck**,
Emily von Heemskerck, geb. Kosen,
Albertine von Heemskerck,
Hauptmann Baron **Hermann von Stenglin**,
Caroline von Stenglin, geb. von Heemskerck,
und 19 Enkel.

Die Beerdigung findet **Freitag den 21. d. M.** Nachmittags **2 1/2 Uhr** vom Sterbehause, **Adelheidsstrasse 38**, aus statt. 15128

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß unser guter, lieber Sohn und Bruder, **Friedrich Preusser**, nach kurzem, aber schwerem Leiden im nicht ganz vollendeten 9. Lebensjahre am Dienstag den 18. December verschieden ist.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 20. December Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Sterbehause, Geisbergstraße 7, aus statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

15122

Karl Preusser.

Dankagung.

Allen denen, welche an dem Verluste unserer lieben Mutter, **Ellsabethe Stupp**, so herzlichen Theil nahmen und sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, den herzlichsten Dank.

14794

Wilhelm Stupp, } Gärtner.
Fritz Stupp, }

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Sonntag ein glatter, mattgoldener **Armrings** von der Wilhelmstraße in die Rheinstraße. Abzugeben gegen gute Belohnung Rheinstraße 16, 2. Etage. 14995

Ein großer **Lapin** ist entlaufen oder abhanden gekommen. Belohnung gegen Rückgabe oder nähere Auskunft bei **Thomae, Saalgasse 34.** 15119

Frische Hechte, Karpfen, Bleie, Schellfische
erwartend.

15121

Frau Paasch, Friedrichstraße 28.

Presshese,

sowie feinstes **Ruchenehl** empfiehlt

15116

A. Schmitt, Wehnergasse 26.

Billig! Billig!

Ganzmachendes Buttergebäckenes per Pfund 1 Mf.
zu haben **Schwabacherstraße 11.** 15118

Bisttentischen (altdeutsch) in schwarz und Eichen billig
zu verkaufen **Albrechtstraße 9.** 15123

Ein sehr wachjames **Epishundchen** zu verkaufen.
Näheres Expedition. 15108

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein solides Mädchen, mit 2, 2 1/2 und 4 jährigen Zeugnissen, im Kochen sowie in der Hausarbeit tüchtig, sucht auf 1. Januar Stelle. Näheres Wehnergasse 21, 2 St. 15120

Personen, die gesucht werden:

Mädchen oder solche Personen, die das **Falzen** und **Expediren von Zeitungen** verstehen, wollen sich gleich melden im **Hôtel Vogel** im Hinterhaus, Rheinstraße. 15113

Ein einf. Hausmädchen und ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, soaleic' gef. d. **Ritter**, Webergasse 15. 15127

Rüchennädchen. sucht **Ritter**, Webergasse 15. 15127

Einen j. Hotelhausburschen f. **Ritter**, Webergasse 15. 15127

Einen gewandten Herrschaftsdienner und einen Restaurationskellner sucht **Ritter**, Webergasse 15. 15157

(Fortsetzung in der 3. Beilage.)

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehlen:

Wintermäntel
Regenmäntel
Kindermäntel

äußerst
billig.

Gebr. Reifenberg,

21 Langgasse 21.

14409

Am 23. December c. erscheint zu Wiesbaden in einer Wochen-Ausgabe

Die Rheinische Hausfrauen-Zeitung

herausgegeben von **J. G. Dampel** und **Schnegelberger**

(nicht zu verwechseln mit der in Köln erschienenen „Allgem. Hausfrauen-Zeitung“) unter Mitwirkung namhafter literarischer Kräfte und redigirt von Frau Emma Dyckerhoff-Matthias. Eine hochinteressante Wochenschrift für Frauenkreise. — Man abonniert bei jeder Postanstalt zu **1 Mk. 50 Pf.** pro Quartal excl. Bestellgeld, oder in der Expedition „Hotel Vogel“, Rheinstraße in Wiesbaden.

15126

Jagdwesten

verkaufe ich bis Weihnachten zu **bedeutend herabgesetzten Preisen.**

163

W. Thomas, 11 Webergasse 11.



Grosse Weihnachts-Ausstellung in geschlachtetem Geflügel.



Zu den bevorstehenden Feiertagen halte mein **reichhaltiges Lager in gemästetem Geflügel** bestens empfohlen.



Als Specialität empfehle:

Französische **Poulardes de la Bresse**,
 do. **de Mans**,
Poulets gras & Poulets moyen,
 schöne, große franz., italien. und ungar. **Enten**,
 sehr schwere franz., italien. und ungar. **Welschhähnen**
 und **Welschhühner**,
 kleine italien. **Poulardes** und schöne italien. **Sahnen**,
 sowie fortwährend frischen **Pariser Kopfsalat**, **Radieschen** und **Artichauts**.
 Zum Besuche ladet ergebenst ein

sehr schöne, große gemästete **Wetteraner Gänse**,
 ganz frischgeschossene böhmische **Fasanen**, russ. **Birk**,
Fasel- und Schneehühner,
Tyroler Steinhühner und **Waldschneepfen**,
 stets frischgeschossene **Waldbhasen**, **Hirsch**,
Reh und **Wildschwein**,

Joh. Geyer, Hoflieferant,

3 Marktplatz 3, neben der evangelischen Kirche.

15077

P a s s e n d e
Weihnachts-Artikel.

Verschliessbare **Toilette-Kasten** nebst grossem Spiegel und Einrichtung für Bürsten, Kämmen etc., von 2 Mk. an.

Reise-Rollen in Segeltuch, Juchten und Ledertuch von Mk. 1.80 an.

Reise-Necessaires mit vollständiger Toilette-Einrichtung von 20 Mk. an.

Basir - Necessaires, Basir-messer, Streichriemen von 3 Mk. an.

Handspiegel, Reisespiegel, Taschenspiegel, Rasirspiegel mit Vergrößerungsglas, runde Spiegel etc. von Mk. 1.40 an.

Aufsteckkämmen in Schildpatt, Gold, Silber, Horn etc. etc. von Mk. 2.40 an.

Colfurnadeln in Schildpatt, Gold, Silber etc. von Mk. 1.40 an.

Frisir-, Staub-, Scheitel- und Taschenkämme in Schildpatt, Elfenbein und Horn von 1 Mk. an.

Kopfbürsten, Kleiderbürsten, Taschenbürsten, Zahn- und Nagelbürsten, Stahldrahtbürsten von 1 Mk. an.

Puderrosen, Seifendosen, Puderquasten, Räucherlampen von 1 Mk. an.

Brennensen und Brenmmaschinen in Messing und Nickel von 1 Mk. an.

Zerstäuber, Riechflaschen, Sachets von Mk. 1.20 an.

Toilette- und Badeschwämme von 70 Pf. an.

Odeurs für das Taschentuch in 100 verschiedenen Gerüchen von 75 Pf. an.

Leere und gefüllte Attrappen.

Englische Parfümerien von: J. & E. Atkinson, Eugen Rimmel, Piesse & Lubin, John Cossnell, Bayley & Cie. **Französische Parfümerien** von: Gellé frères, Ed. Pinand, Violet, Lubin, Société hygiénique, Ch. Fay, Dorin. **Sarg's Glycerin-Präparate.** Sämtliche Spezialitäten in- und ausländischer Fabrikanten.

Alle nur existirenden **deutschen, französischen und englischen Parfümerien und Toilette-Artikel** sind durch mich zu beziehen. Für nur gute Waare leiste ich Garantie, würde daher eine nicht convenirende Waare sofort zurücknehmen. Der grösste Theil meiner Artikel empfiehlt sich zu den passendsten **Weihnachts-Geschenken.** — Auswärtige Aufträge werden exact ausgeführt.

Auswahlsendungen stehen zur Verfügung.

Billige, aber feste Preise!

Ed. Rosener,
5 Kranzplatz 5.

15075

Männer-Quartett „Hilaria“.

Unsere diesjährige

Weihnachts-Feier,

bestehend aus **grossem Vocal- und Instrumental-Concert**, verbunden mit **Christbaum-Verloosung und Ball**, findet am **Sonntag den 23. December** Abends 8 Uhr im „**Saalbau Schirmer**“ statt.

Eintrittskarten für Herren 1 Mark (eine Dame frei), jede fernere 50 Pfg., sind erhältlich bei den Herren **Bergmann**, Langgasse 22, **C. Führer jun.**, Marktstrasse 29, Gastwirth **Lorenz**, Häfnerg. 14, sowie Abends an der Casse. Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein

232

Der Vorstand.

Gesangverein „Neue Concordia“.

Hierdurch benachrichtigen wir unsere verehrl. Mitglieder, sowie die Freunde des Vereins, dass unsere **Christbaumfeier**, verbunden mit

Concert und Ball,

am **Neujahrstage** Abends 8 Uhr in den Räumen des

„Hotel Schützenhof“

abgehalten wird und laden schon heute hierzu freundlichst ein.

234

Der Vorstand.

Bäckergehülfen = Verein.

Am **zweiten Weihnachtsfeiertage** Abends 8 Uhr findet in dem festlich decorirten Saale des „**Hotel Schützenhof**“ dahier die **zweite Stiftungsfeier** obigen Vereins durch **Abendunterhaltung** mit darauffolgendem **Ball, Christbaumberloosung und Ausstellung von Erzeugnissen des Bäckergewerbes** statt, letztere von Nachmittags 2 Uhr an und speziell geleitet von dem Präsidenten des Vereins, Herrn **Louis Zimmermann**, aus dem Geschäft des Herrn **Waldaner**, und laden wir hierzu unsere verehrl. Meister und deren Familien, sowie Freunde und Bekannte ergebenst ein. — **Karten** für Herren à 1 Mark **50 Pf.** (eine Dame frei), sowie **Beisarten** à **50 Pf.** sind bei Herrn Gastwirth **Lorenz**, Häfnergasse, in der Cigarrenhandlung von **Bergmann**, Langgasse, sowie Abends von 7 Uhr an der Casse zu haben.

15086

Hochachtung Der Vorstand.

Passende Weihnachts-Geschenke.

Aechte Havana-Cigarren . . von Mk. 12.— an,
Bremer u. Hamburger Fabrikate „ „ 3.50 „
Cigaretten und Tabak

empfiehlt in den feinsten Qualitäten bei größter Auswahl

15124
Wilhelmstraße 47a, **J. C. Roth,** Filiale:
Ecke der Burgstraße. Langgasse 31.

Billig zu verkaufen mehrere wenig getragene **Frauenkleider, Hüte**, darunter ein fast neuer **Blüsch-Umhäng.** Näh. Rheinstraße 5 bei **A. Kossel, Architect.** 15112

In unterzeichneter Buchhandlung erschien:
„Die Laubhütte“, israel. Familienblatt.
 Preis Mk. 1,60 pro Quartal.
 15125 **Julius Weinberg, Häfnergasse 5.**

Billiger Preis.

Compass auf dem Meer des Lebens.
 Weisheitsblüten die das Herz
 Pfücken in der Dichtung Garten.
 Herausgegeben von **Karl Stelter.**

Mit Titelbild und Widmungsblatt
 von C. Scheuren.
 Gr. M.-F. eleg. m. G. geb.
 4. Aufl. — 6 Mk.

1883

Sinnige Festgeschenke
 aus dem Verlage der **Bäcker'schen Buch- und
 Kunsthandlung in Elberfeld.**

1881
 7. Aufl. — 6 Mk.

In drei Stufen.
 Auch eine Sammlung Gedichte.
 Herausgegeben von **Emil Frommel,**
 Hofprediger in Berlin.

Diese d. Enkelin d. Kaisers, d. Prinzessin Victoria
 v. Baden, jetzigen Kronprinzess. v. Schweden, ge-
 widmete eigenthümliche Gedichtsammlung eignet sich
 vorzugsweise zum Festgeschenk für junge evangel. Damen.

Eleg. geb. m. G. à 6 Mk.

Vorrätig in der Buchhandlung von **Feller & Gecks,**
 Ecke der Lang- und Webergasse. 141

Modellirte Majolikagegenstände,
 zum Bemalen mit Majolika und Oelfarben, empfiehlt als
 hochfeine Neuheit
 15115 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**



Strassburger Bock-Ale
 von **Gruber & Co.** 15095
Alleiniger Ausschank im
Restaurant Schützenhof.

Champagner

von **Söhnelein** von 3 Mk. an, sowie **Rhein- und
 Südweine** unter Garantie von rein empfiehlt
 15117 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

Naturwein, weißen, eigenes Wachstum, per Flasche
 von 55 Pf. an bis zu 1 Mk 50 Pf., bei
 10 Fl. 1 Fl. gratis, **Naturrothwein,** sehr empfehlenswerth
 für Kranke, per Flasche 1 Mk. 50 Pf. zu haben bei
 15110 **K. Willenbücher, Soalgasse 24.**

Tages-Kalender.

Heute Donnerstag den 20. December.

Bürgerausschuss der Stadt Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Sitzung in dem
 Rathhaussaale Marktstraße 5.
 Wiesbadener Fecht-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im
 „Deutschen Hof“.
 Gannus-Club, Dec. Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Clublocale.
 Wiesbadener Rhein- und Gannus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
 Fleischergehilfen-Verein. Abends: Versammlung im Vereinslocale.

Curhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag den 20. December.

Auf vielseitiges Verlangen: **Zweiter (letzter) dramatischer Vortrag**
 des Herrn Prof. **Alexander Strakosch** aus Wien.

P r o g r a m m.

„**Uriel Acosta**“ (große Scenen) von Sukow.
 „**König Lear**“ (große Scenen) von Shakespeare.
 Anfang 7 1/2 Uhr.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 20. Dec. 235. Vorstellung. 46. Vorst. im Abonnement.
 Neu einstudirt (in neuer Bearbeitung):
Die Albigenfer.
 Oper in 3 Akten von **Wilh. Kullmann.** Musik von **Jules de Swert.**
 In Scene gesetzt von **C. Schultes.**

Personen:

Amarth de Montfort	Herr Blum.
Fouques de Basch	Herr Rudolph.
Aliz, seine Tochter	Frl. Garmenla.
Rahmond	Herr Robel.
Pierre de Castelnau, römischer Legat	Herr Ruffen.
Ein Priester	Herr Kaufmann.
Priester der Albigenfer	Herr Aglitzh.
Olivier du Bois, Albigenfer	Herr Barbeck.
Sarah, eine Jüdin	Frl. Madede.
Lea, ihre Tochter	Frl. Baumgartner.
Fitter. Knappen. Priester. Mönche. Bürger und Volk von St. Simon bei Toulouse.	

Zeit der Handlung: Anfang des 13. Jahrhunderts.

Im 1. Akt: **Il Zingari, Tanz-Overtissement,** arrangirt von
A. Balbo, ausgeführt von **B. v. Kornakki** und dem Corps de ballet.

Erhöhte Preise. — Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Locales und Provinzielles.

* (Präsident v. Heemslerck †.) Nach kurzer Krankheit starb am
 Dienstag Abend 7 Uhr Herr Präsident a. D. **Wilhelm von Heems-
 lerck** dahier an den Folgen einer Lungenentzündung. Trotz seiner fast
 80 Lebensjahre war dem Heimgegangenen bis kurz vor seinem Tode eine
 seltene Körper- und Geistesfrische bewahrt geblieben, daher dürfte die
 Nachricht von seinem schnellen und unerwarteten Dahinscheiden in den
 weitesten Kreisen nicht geringer Ueberraschung begegnet sein. Herr
 v. Heemslerck war früher langjähriger Präsident des Herzogl. nassauischen
 Finanz-Collegiums, aus welcher Stellung er nach Einkerleibung Nassaus
 in Preußen an die Spitze der Finanzkammer Sr. Hoheit des Herzogs
 Adolf zu Nassau trat. 1875 wurde er auf sein Ansuchen von diesem
 Posten entbunden und zog er sich in das Privatleben zurück. Hier war der
 Verstorbene vielseitig in den verschiedensten hiesigen Vereinen, deren
 Präsident er war, thätig und erwarb sich überall durch sein Wirken bleibende
 Verdienste, sowie durch seinen lebenswürdigen Character herzlichste Zu-
 neigung und Verehrung. Ihren Vorsitzenden betrauern in dem Ent-
 schlafenen der Verein nassauischer Land- und Forstwirthe, der Jagdschütz-
 Verein, der Verschönerungs-Verein und andere. Im Gartenbau-Verein
 begleitete er die Stelle eines Ehrenpräsidenten. In allen diesen Körper-
 schaften wird das Andenken an den Dahingegangenen ebenso fortleben wie
 in allen Kreisen, in denen derselbe gekannt war und in denen die Todes-
 nachricht zweifellos aufrichtige Trauer hervorgerufen wird.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 18. December.) Anwesend
 sind: Als Vorsitzender der Erste Bürgermeister Herr Dr. v. Jbell, ferner
 die Herren Bürgermeister **Coulin,** Stadtbaumeister **Leincke** und Ingenieur
 Richter, sowie die Herren Stadträthe **Beckel, Dr. Berlé, Cron,**
**Fauser, Kalle, Käpberger, Kimmel, Sanitätsrath Dr. Pagen-
 stecher, Dr. Schirm, Salini, Wagemann** und **Weil.** —
 Zunächst theilt der Herr Vorsitzende mit, daß die Photographien
 des Hochzeitsgeschenkes, welches deutsche Städte Sr. Königl. Hoheit
 dem Prinzen **Wilhelm** und dessen Gemahlin seiner Zeit gewidmet, der
 dabei theilhaftig gewesenen hiesigen Stadt zum Andenken übermittelt worden
 seien. Um dem Publikum dieselben zugänglich zu machen, wird beschlossen,
 die Photographien in der Gewerbeschule ca. 4 Wochen lang (unter ent-
 sprechender Beaufsichtigung) auszustellen. — Ein in voriger Sitzung be-
 handeltes Vangesuch des Herrn Zimmermeister **B. Müller** (Deutsches
 Haus) wird nochmals an die Bau-Commission verwiesen. — Seitens der
 Commission des dritten Bezirks ist das **Neroberg-Gebäude** zu
 110,450 Mk. abgeschätzt. — Herr **Accis-Inspector Zehrung** macht darauf
 aufmerksam, daß durch den Abbruch der Gebäude am Markt der Eier-
 bezw. **Buttermarkt** beeinträchtigt werde und schlägt deshalb vor, schon
 jetzt diese Abtheilung auf den Platz vor der evangelischen Hauptkirche zu
 verlegen. Auf Antrag des Herrn **Beckel** wird beschlossen, mit der Ver-
 legung bis nach Weihnachten zu warten, da von letzterem Zeitpunkt an
 die Weihnachtshuden entfernt seien. — Im District „**Kohlhede**“ unterhalb
 des **Chausseehauses** (an der alten **Schwalbacher Chaussee**) sollen eine **Parthie**
Birken und **Erlen** abgeholt werden. Auf Vorschlag des Herrn
Oberförster Flindt, sich erst zu vergewissern, ob auch ein annehmbarer

Breis erzielt werde, ist bei der reflectirenden Firma Urban in Bleibich angefragt worden, welche sich zu 11 Mk. pro Festmeter Steiggebot verpflichtet. Herr Oberförster Filmbt empfiehlt Annahme des Gebotes und soll das Holz nunmehr geschlagen werden. — Mit dem seitherigen Holz- hütter Herrn Kücker ist Vertrag abgeschlossen worden, wonach derselbe pro Raummeter bezw. Festmeter, oder 25 Wellen bezw. Stangen zur Verfertigung ausgelegten Holzes 5 Pfg. Güterlohn erhält. Der Gemeinderath genehmigt den Vertrag. — In einer Brothsache seitens der Stadt contra Herrn W. Kimpel (Wellafter) ist letzterer zur Zahlung des Objectes von 49 Mk. 50 Pfg. nebst 5 Pct. Zinsen vom 6. Mai c. an, sowie zur Tragung der Kosten verurtheilt worden. — Bezüglich des Vaugesuches betr. das Polizei-Gefängnis am Michelsberg theilt auf den Beschluß des Gemeinderaths der Herr Polizei-Präsident mit, daß bis jetzt ein Umbau nicht beabsichtigt sei, sondern nur eine gründliche Renovation im Inneren. Hinsichtlich der gewünschten Erbreiterung des Michelsberges an jener Stelle möge die Gemeindebehörde sich direct mit der Königl. Regierung in's Einvernehmen setzen. Daß diese Straße erbreitert werde, sei sehr wünschenswerth und dürfte zunächst ein Fluchlinienplan aufgestellt werden, im Uebrigen empfehle sich aber auch eine weitere Verbindung der Schwabacherstraße mit der Kirchgasse, etwa in directer Fortsetzung mit der Schulgasse. Hierdurch würde den Bewohnern des Beltrichviertels ein besserer Verkehr geschaffen und namentlich durch den großen Verkehr am Michelsberg nicht ausbleibende Calamitäten an der sogenannten „Scharfen Ecke“ vermieden. Der Gemeinderath verweist diese Angelegenheit an seine Bau-Commission. — Hierauf referirt Herr Dr. Schirm Namens der Commission über die Festsetzung des Bürger-Aufnahmegeldes (Beschluß bereits in geheimer Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ mitgetheilt). Er führt zunächst an, daß, nachdem die fünfjährige Periode, für welche die Erhebung von 10 bezw. 30 Mk. festgesetzt war, vorüber, nunmehr auf weitere 5 Jahre die Beträge festzusetzen wären. Die Commission habe sich im Wesentlichen damit einverstanden erklärt, die Aufnahmegeldhöhe herabzusetzen und beantrage daher, letztere für hiesige Bürgeröhne resp. solche, denen das Bürgerrecht angeboren, auf 3 Mk., für sonstige Einwohner auf 12 Mk. zu normiren; dabei soll aber der Betrag zum Feuerlöschwesen (2 fl.) ganz befreit werden, so, daß also genau angedeutet, der das angeborene Bürgerrecht Besizende eigentlich frei in letzteres eintritt. Ueber den Punkt, ob im Allgemeinen die Zahlung des Aufnahmegeldes nicht ganz aufgehoben werden könne, sei auch verhandelt worden; dies gehe aber schon aus dem Grunde nicht an, weil hierüber gesetzliche Bestimmungen existiren, die nur durch eine Gesetzesvorlage an den Landtag von letzterem geändert werden könnten. Der §. 84 der nassauischen Gemeinde-Ordnung verlangt von Jedem, der in die Bürgerrechte eintreten wolle, daß derselbe einen Nachweis über ein sein Auskommen sicheres Vermögen bezw. Erwerb beibringe, sowie daß der Aufnahme eine baare Einrichtung eines Aufnahmegeldes vorausgegangen sei. Herr Bürgermeister Coulin tritt entschieden für Gleichstellung ein, indem er vorschlägt, ferner keinen Unterschied mehr zwischen das angeborene Bürgerrecht Besizenden und sonstigen hiesigen Einwohnern zu machen. Dagegen beantragt Herr Bürgermeister Coulin, entsprechend der Gemeinde-Ordnung von Jedem, der als Bürger aufgenommen zu werden wünscht, 3 oder 5 Mk. Aufnahmegeld zu verlangen. Herr Dr. Schirm tritt wiederholt für den Antrag der Commission ein und wird darin von Herrn Wagemann unterstützt. Erster Bürgermeister Herr von Jbell vermag dem Commissionsantrag nicht beizupflichten. Es handle sich hier weniger um Herabsetzung des Aufnahmegeldes, als um gänzliche Aufhebung desselben. Derjenige, welcher des Geldes wegen nicht in die Bürgerrechte eintrete, habe wenig Lust, den Gemeinssinn zu behütigen. Es würde von anderer Seite als eine Anomalie bezeichnet, überhaupt Geld zu nehmen. Das Bürgersein gewähre keine materiellen Vortheile mehr, wie früher. Das Einzige, was der Bürger voraus habe, gipfe in dem Punkte, daß er in städtischen Angelegenheiten wählen bezw. selbst gewählt werden könne. Ein Grund, den Einen billiger zu behandeln wie den Anderen, sei eigentlich nicht vorhanden. Er halte es daher für berechtigt, das Aufnahmegeld consequent ganz abzuschaffen; für das angeborene Bürgerrecht Besizende könne es gesehen und bezüglich hiesiger Einwohner herrsche kaum ein Zweifel, daß es nicht gesehen könne. Es empfehle sich daher, bei der Aufsichtsbehörde den Versuch zu machen; würde der Antrag abgelehnt, habe man den Interessenten gegenüber wenigstens den guten Willen gezeigt und könne dann das Eintrittsgeld immer noch auf etwa 1 Mk. festsetzen. Herr Dr. Berle steht auf dem Standpunkte des Herrn Ersten Bürgermeisters; zweierlei Aufnahmegelder zu erheben, sei nicht mehr begründet. Er beharre auf dem bereits früher von ihm gestellten Antrage, beiz. die Erhebung eines Aufnahmegeldes von 10 Pf. Der Herr Vorsitzende stellt hierauf den definitiven Antrag auf gänzliche Abschaffung des Aufnahmegeldes, wogegen Herr Dr. Schirm nochmals, unter Hinweis auf das beständig wechselnde Fremdenpublikum, von einem gänzlichen Freigeben abräth. Herr Bürgermeister Coulin hält es als von höchstem Interesse für Wiesbaden, wenn Gleichheit herbeigeführt werde und beantragt Hebung eines Aufnahmegeldes in jedem Falle von 3 Mk. Herr Käbberger tritt dafür ein, daß es bleibe wie seither (Bürgeröhne 10 Mk., Fremde 30 Mk. Aufnahmegeld) und stellt ebenfalls entsprechenden Antrag. Der Herr Vorsitzende spricht nochmals seine Ueberzeugung dahin aus, daß er glaube, der gänzlichen Aufhebung des Bürgeraufnahmegeldes stehe kein Hinderniß entgegen, indem der Gesetzgeber bei Fassung des beregten §. 84 jedenfalls nicht von dem Motiv geleitet worden sei, daß ein Aufnahmegeld, ohne daß Vortheile dafür geboten würden, überhaupt erhoben werden müsse. Herr Kalle tritt dieser Anschauung entgegen und weist darauf hin, daß der Antrag des Herrn Dr. Schirm bezw. der Commission als ein Compromißvorschlag, hervorgegangen aus den zu Tage getretenen wider-

sprechenden Ansichten, gelte. Es wird hierauf zur Abstimmung geschritten und werden die sämmtlichen fünf Anträge (wie bereits kurz mitgetheilt) und zwar a. derjenige des Herrn Ersten Bürgermeisters v. Jbell auf Falllassen jeglichen Erhebungsbetrages, b. derjenige des Herrn Dr. Berle, Erhebung eines Aufnahmegeldes von 10 Pf., c. derjenige des Herrn Bürgermeisters Coulin, Gleichstellung der das Bürgerrecht erwerbenden wohnenden Einwohner mit solchen, die das angeborene Bürgerrecht besizend und Erhebung eines Betrages in jedem Falle von 5 Mk., d. derjenige der mit der Erhebung beauftragten Commission (Referent Herr Dr. Schirm), Erhebung von 3 bezw. 12 Mk. und endlich e) des Herrn Käbberger, den Betrag wie seither auf 10 bezw. 30 Mk. zu belassen, abgelehnt und die Angelegenheit nochmals zur Berathung an die Commission verwiesen. Für den letzten Antrag stimmten sechs Mitglieder des Collegiums. — Der Vorstand des Local-Gewerbe-Vereins sucht in längerem Schreiben darum nach, daß, da hauptsächlich die Zeichen- und Maltschule für Mädchen, welche auf Wunsch J. K. K. Hoheit der Frau Kronprinzessin schon 1875 errichtet worden ist, und sich stets eines außerordentlichen Zuspruchs zu erfreuen habe (gegenwärtig zählt diese Anstalt über 50 Schülerinnen, von welchen ein großer Theil an Stoffleien arbeitet), im Anschlusse an die Gewerbeschule, angrenzend an die Hofstraße des Herrn Kröppe, ein einständiger Flügelbau mit Kniebock erbaut werden möge und die Kosten hierfür im nächstjährigen Budget vorgelesen würden. Die Bau-Commission empfiehlt nur einen Hofbau an der Westgrenze des Hofes und zwar in einem Abstände von mindestens 3 Meter Entfernung vom Hauptbau zu errichten; die Südseite jedoch wegen etwaigen späteren Erweiterungen des ganzen Anwesens nach Süden hin freizulassen. Herr Stadtbaumeister Lemcke kann sich nur gegen das Project aussprechen; im Besonderen führt er an, daß durch einen Anbau die Fenster verdeckt würden, daß es überhaupt nicht zweckmäßig sei, den Hof, welchen man f. Z. als nöthig zu Ausstellungsziwecken freihalten wollte, jetzt zu verbauen etc., ebent. solle man ein Probiorium einrichten. Herr Beckel tritt für den projectirten Anbau ein, während Herr Wagemann es für praktisch hält, wenn man sich vorerst nochmals mit dem Vorsitzenden des Vereins, Herrn Gaab, ins Einvernehmen setze. Auch Herr Erster Bürgermeister von Jbell hegt Bedenken und wird schließlich auf Antrag des Herrn Bürgermeister Coulin beschloffen, die Baucommission möge mit dem Vorstande des Local-Gewerbe-Vereins an Ort und Stelle Einsicht von dem Projecte nehmen. — Hierauf gelangt das Vaugesuch der Handlungsgärtnerei A. und K. Klein, betreffend Erbauung eines Wohnhauses und Canalanlage, Elisabethenstraße 14, zur Verhandlung. Die Bau-Commission begutachtet das Gesuch auf Genehmigung betr. der Canalanlage unter Auferlegung der üblichen Bedingungen, nachdem Gesuchsteller die Terrainabtretung für die ihr Eigenthum durchschneidende neue Straße, sowie die Sicherstellung mit 7500 Mk. (cf. Gemeinderathsbeschluß vom 9. Juli c.) bewirkt haben. Der Gemeinderath beschließt demgemäß. — Weiter liegt vor ein Gesuch der Herren Gebrüder J. und G. Adrian, betr. Erbauung eines Wohnhauses nebst Seitenbau und Lagerhaus an der Schlachthausstraße. Die Bau-Commission beantragt vorbehaltlich des Nachweises über unsichliche Entwässerung der Kelleranlagen auf Genehmigung zu begutachten unter der Bedingung, daß der Beginn des Baues bis zur vollständigen Fertigstellung der z. Z. im Bau begriffenen Schlachthausstraße verlagert wird. Der Gemeinderath ist hiermit einverstanden. — Die Bau-Commission empfiehlt dem Gemeinderath die Genehmigung des im Entwurf vorliegenden Fluchlinienplans für die Bierstadterstraße, die Verlängerung der ersten Ringstraße, der Gartenstraße und der ersten Parallelstraße zur Ringstraße. — Herr Ingenieur Richter referirt hierauf über die Durchführung der Hellmundstraße nach der Dohheimerstraße. Ueber diese Angelegenheit sind mit den betreffenden Beteiligten bereits Verhandlungen gepflogen worden und halten dieselben eine Verbindung der beiden Stadttheile schon durch den Ausbau der Ringstraße für bestehend, wozell aber wird die Erbreiterung der kleinen Dohheimerstraße noch mit vorgeschlagen. Herr Landesbankrat Kneisch, der sich mit der Durchführung der Hellmundstraße bis zur Dohheimerstraße nicht einverstanden erklärt, will die Verbindung zwischen der Bleich- und Dohheimerstraße auf einem anderen Wege erzielt wissen. Der Gemeinderath beschloß, an der Durchführung der Hellmund- von der Bleich- nach der Dohheimerstraße festzuhalten und genehmigte dementsprechend die Fluchlinie a. für die betreffende Straßenstraße, b. für die projectirte Parallelstraße zur Bleich- von der Hellmundstraße, c. für die zu erbreiternde kleine Dohheimerstraße nach dem vorgelegten Fluchlinienplan-Entwurf, d. ebenso die Verlängerung der projectirten Parallelstraße zur Bleichstraße in östlicher Richtung bis zur Hellmundstraße. — Der Bürgerauschuss hat den ihm vorgelegten Fluchlinienplan für den District „Leimen“ nicht genehmigt bezw. anderweitig festgelegt. Nunmehr bitten die Frhr. v. Malapert's Erben und Frau Quersfeld Wwe. um Abänderung des Fluchlinienplans. Die Bau-Commission beschloß unter Bezugnahme auf das Votum vom 29. October c. und des Gemeinderathsbeschlusses von demselben Datum dem Gemeinderath zu empfehlen, die Anträge der Petenten befürwortend dem Bürgerauschusse zur nachmaligen Erwägung zugehen zu lassen. — Herr Hotelbesitzer Gustav Hoffmann hat um Concession zur Bebauung eines von ihm acquirirten Grundstückes in der verlängerten Nicolaisstraße (43. Bauquartier) nachgesucht. In Folge genomener Rücksprache der Bau-Commission mit dem städtischen Gas- und Wasserwerks-Director Herrn Winter beantragt erhere mit Rücksicht auf die wohlgeordneten Interessen des Gaswerks sowohl als auch im Interesse der übrigen theilhaftigen Grundeigentümer, eine Consolidation für das 43. Bauquartier auf Grundlage rechtswinkliger Grenzen der Grundstücke einleiten zu lassen. Der Gemeinderath genehmigt den Vorschlag seiner Bau-Commission. — Das Bürgerökumen- Corps will

bis nächstes Frühjahr den verlangten Entwässerungscanal an der Schießhalle herstellen lassen, bittet jedoch den Gemeinderath, von der Auflage eines 18 Centimeter dicke Bette haltenden Canals absehen zu wollen und 15 Centimeter dicke Bette zu bestimmen; hierdurch könnten mindestens 60 M. Kosten dem Verein erspart bleiben; ferner bittet der Vorträge, der Gemeinderath möge die Benutzung des alten Canals bis April 1884 gestatten. Die Bau-Commission beschränkt Genehmigung des Gesuchs und Bewilligung des Ausbaues bis 15. April 1. J. — Herr C. Schmidt, Emierstraße 69, bittet im Namen der Bewohner der Emierstraße um Befreiung von dem trostlosen Zustande dieser Straße. Bei Thauwetter sei die letztere nicht passierbar; ein Abziehen des Schlammes von der Fahrbahn und des Trottoirs mit nachträglicher Abwahrung der Fahrbahn durch die Wasserleitung und zuletzt Auftragung von grobem Kies auf die Trottoirs würde hier zu empfehlen sein. — In gleicher Weise beschwerten sich die Herren Friedr. Knauer und Franz Fehr und beantragten 1) Herstellung von gepflasterten Trottoirs statt der bestellten, wenigstens auf der Südseite der Straße bis zur Lahnstraße; 2) mehrmalige tägliche Reinigung der Fahrbahn durch städtische Tagelöhner; 3) bessere ausgiebige Beleuchtung der Straße. Die Bau-Commission beschloß, dem Gemeinderath zu empfehlen, vorstehende Anträge bei Berathung des Budgets pro 1884/85 zu reproduzieren, inzwischen aber die nicht gepflasterten Trottoirs der Emierstraße frisch bestreuen zu lassen. Der Gemeinderath beschloß entsprechend dem Antrage der Commission. — Dem königl. Polizei-Präsidentium war mitgetheilt worden, das Schutzgeländer an dem Weil'schen Eisweiber, welches theils verfault, theils verkommen gewesen, sei von dem Besitzer jetzt ganz entfernt worden. Da nun der Weiber wieder mit Wasser gefüllt und der Abhang daselbst sehr steil abgescragt, so könnten, namentlich Abends, leicht Menschenleben in Gefahr kommen. Dem Gemeinderath wurde die Angelegenheit zur weiteren Veranlassung unterbreitet und ist der städtische Ingenieur mit der Bau-Commission der Ansicht, daß der Besitzer, Herr H. Weil (welcher während dieser Verhandlung den Sitzungssaal verließ), verpflichtet erscheine, diejenigen Schutzvorkehrungen zu treffen, welche das Hineinfallen in den Weiber verhüten; es genüge aber schon, wenn er an dem Weiber selbst (als dem eigentlichen Eigenthume des Herrn Weil) diese Vorrichtung anbringen lasse. Das seitliche Geländer stand jedoch oberhalb der Böschung am Wege. Herr Weil hat sich bereit erklärt, entweder an Weiber selbst den Schutzraum machen zu lassen, oder falls letzterer oben am Wege vorgezogen werde, die Materialien für eine am Drahtseile zu hängende lebende Hecke zu bezahlen, wenn die Stadt die Arbeitslöhne übernehme. Die Bau-Commission befürwortet das Letztere und wird auch dementsprechend beschließen. — Zur Vorlage gelangt ferner ein Weil'sches Terrain betreffender Fluchtlinienplan für die Verbindungsstraße von der Kapellenstraße nach der Elisabethenstraße. Derselbe wird, ebenfalls in Abwesenheit des Herrn Weil, dem Antrage der Bau-Commission entsprechend festgelegt. (Hierauf geheime Sitzung.)

(Vortrag in der Gewerbeschule.) Kürzlich hielt der Lehrer an der Gewerbeschule, Herr W. Schmidt, für die Schüler der Anstalt einen Vortrag über „Die Feuerzeuge“. In dem großen Saale hatten sich nicht allein die Böglige, sondern auch die Lehrer und eine Anzahl Vorstandsmitglieder eingefunden. In der Einleitung besprach Redner den unschätzbaren Werth von Feuer und Licht und erwähnte, was unsere Vorfahren wohl darum gegeben hätten, wären sie so schnell im Besitze dieser stäten Bedürfnisse gewesen, wie wir heute. Auf sein Thema weiter eingehend, unterließ der Vortragende physikalische und chemische Feuerzeuge, entrollte in scharfer Weise die Geschichte der Feuerzeuge, speziell des Phosphor-Feuerzeugs, der Reibzündhölzchen und zuletzt des bei uns so sehr verbreiteten schwebelichen Feuerzeugs, darauf in eingehender Weise die Fabrication dieser verschiedenen Zündobjecte schildern. Redner mahnte die Schüler zu größter Vorsicht im Umgang mit den Feuerzeugen und wies darauf hin, wie großes Uebel durch fahrlässigen Gebrauch desselben schon über die Menschheit hereingebrochen sei, nicht nur in Bezug auf den Verlust an Eigenthum, sondern auch auf die Vernichtung mancher theuren Menschenlebens. Der wohlbedachte und fließende Vortrag schloß mit den Worten aus Schiller's „Glocke“: „Wohlthätig ist des Feuers Macht, Wenn sie der Mensch beachtet, bewacht; Doch fürchterlich wird die Himmelskraft, Wenn sie der Fessel sich entrafft.“ Herr Saab, der Vorsitzende des Local-Gewerbevereins, dankte Herrn Schmidt im Namen des Vorstandes für seine Mühe und viele der Anwesenden sprachen den Wunsch aus, den Vortrag durch Druck in die Hände der Mitglieder gelangen zu lassen.

(Handelsregister.) Die Firma F. J. Hegenbarth dahier ist in Folge Ablebens des Inhabers Franz Joseph Hegenbarth an seine Wittve Josepha, geb. Ringelhan, als Reibzünderin des Nachlasses übergegangen, wird von ihr fortbetrieben und ist auf den Namen der jetzigen Inhaberin eingetragen worden.

(Ein Gardinenbrand) verletzete die Bewohner eines Hauses am Hainerweg am Montag Nachmittag in nicht geringe Aufregung. Er wurde gelöscht, ohne größere Folgen zu haben.

(Schlächtere-Anlage.) Jean Renner zu Diebrich beabsichtigt auf einem dem Philipp Zimmermann daselbst gehörigen Grundstück an dem Vicinalwege Dogheim-Mosbach, District „Feldgmann“, ein Schlachthaus für Pferde- und Rindvieh zu errichten. Etwaige Einwendungen gegen diese Anlage sind binnen einer Präclusivfrist von 14 Tagen schriftlich bei dem königlichen Landrath einzureichen oder zu Protocoll zu erklären. Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden. Die Beschreibung und der Plan der Anlage liegt

während der vorangegebenen Zeit in dem landrätlichen Bureau dahier zur Einsicht offen.

Kunst und Wissenschaft.

(Curhaus. — Vortrag.) Am Dienstag Abend hörten wir Herrn Professor A. Strakosch aus Wien, den bereits vielgenannten Rectator, dahier zum ersten Male. Er trug die Reichstags-Szene aus Schiller's „Demetrius“ und die Thurmscene aus dessen „Räubern“ vor und rechtfertigte den bedeutenden Ruf, der ihm voranging, so daß wir ihn mit Berechtigung als den größten Rectator seit Pallas bezeichnen dürfen. Sein Organ ist weich, ungemein biegsam und modulationsfähig, und so vermag er es, jeder Schattirung des dramatischen Ausdrucks gerecht zu werden. In seinem Vortrage heben sich die einzelnen Charaktere in scharfster Typik vor einander ab, wie die Figuren auf einem Relief von Meißner's Hand, und somit wird eine jede Persönlichkeit zu einem in sich abgeschlossenen, neugeborenen Gebilde. Sowie er eine Persönlichkeit beim ersten Eintritt in Scene markirt, tritt dieselbe bei der Wiederkehr selbst aus den blitzschnellen Verschlingungen der Massenbewegungen im Grundton deutlich erkennbar wieder hervor. Es war höchst erfreulich, zu gewahren, mit welcher lebhaftem Interesse unser gebildetes Publikum den Vortrag entgegen nahm. Trotz des sehr ungünstigen Zeitpunktes so nahe vor Weihnachten und trotz ausgehobenen Abonnements der Redner-Serie war der Saal im Verhältnis gut besucht und wir dürfen hoffen, daß dasselbe bei dem heute Abend stattfindenden zweiten Vortrag noch in größerem Maße der Fall sein werde. Das zu letzterem gewählte Programm lautet: „Uriel Acosta“ (große Scenen) von Gogol, „König Lear“ (große Scenen) von Shakespeare.

Aus dem Reiche.

(Von der Anwesenheit des Kronprinzen in Rom) melden Berichte vom 18. c. Folgendes: Nach dem gefrigen Familienbinder begaben sich der König und der Kronprinz nach dem Capitol zum Feste der Municipaltät. Dieselben wurden auf der Fahrt durch die glänzend erleuchteten Straßen überall enthusiastisch begrüßt. Um 9 1/2 Uhr erfolgte die Ankunft im Capitol, woselbst die Herrschaften im Tabularium vom Bürgermeister und vom Executiv-Comité des Communalrathes empfangen wurden. Die Municipaltät hatte über tausend Personen geladen, darunter die hohen Würdenträger des Hofes, die Minister, Diplomaten, Senatoren, Deputirten und hohen Militärs. Von den Fenstern des Tabulariums betrachteten die Herrschaften die feenhaft bengalische Beleuchtung des Forums und Palatins, von der dichtgedrängten Bevölkerung enthusiastisch begrüßt. Der Kronprinz sprach dem Bürgermeister seine Bewunderung über das herrliche Schauspiel aus. Von dem Tabularium begaben sich die Herrschaften durch das Museum, wo eine Musikaufführung stattfand, nach dem Bacchusaal. Nach Beendigung des Concertes erfolgte die Rückfahrt nach dem Dutilnal unter erneuten Kundgebungen der Bevölkerung. Heute Vormittag machte der Kronprinz einen Spaziergang auf dem Corso und der Piazza di Spagna. Kurz vor 11 Uhr verließ er in Feldmarschallsuniform mit dem Band des Schwarzen Adlerordens mit seinem Gefolge in drei Hofequipagen den Dutilnal, und begab sich ohne vorherige Anmeldung nach dem Pantheon, wo er einige Zeit an Victor Emmanuel's Grabmal verweilte. Kurz zuvor wurde ein prächtiger Lorbeerkranz daselbst niedergelegt. Der Kronprinz besuchte den Papst halb nach 1 Uhr und verweilte daselbst eine halbe Stunde. Der Kronprinz und Gefolge waren in Uniform. An den Eingängen zum Vatikan befand sich eine große Menschenmenge, welche den Kronprinzen ehrerbietig begrüßte. An der Ehrentreppe standen päpstliche Gendarmen in großer Uniform, die Treppe entlang die päpstlichen Palast-Nobelparden, ebenfalls in Gala. Am Fuße der Treppe wurde der Kronprinz von dem Cerimonienmeister Cataldi empfangen, im Schwelgersaal von dem Majordomus Teodoli, sowie von dem Kammerherrn Machi. Geleitet von den genannten Würdenträgern, begab sich der Kronprinz nach den Gemächern des Papstes. Der heilige Vater kam dem Kronprinzen bis in die Vorzimmer entgegen und lud denselben zum Eintritt in sein Gemach ein. Nach einer etwa halbstündigen Unterredung geleitete der Kronprinz dem Papste sein Gefolge vor, welches außer v. Schöber und dem Gesandtschafts-Secretär aus sechs Personen bestand. Der Papst unterthelt sich mit einzelnen Personen desselben auf das Freundlichste und bemerkte u. A., daß er heute vor dreißig Jahren zum Cardinal ernannt worden sei. Damals schon habe er den Kronprinzen auf dessen erster Reise nach Rom kennen gelernt. Am Schluß des Besuches bat der Kronprinz den Papst, die Bibliothek und Museen des Vatikan und die Peterskirche kurz besichtigen zu dürfen. Nachdem der Kronprinz auch dem päpstlichen Staatssecretär Jacobini einen Besuch gemacht, verließ er um 3 1/2 Uhr den Vatikan und begab sich direct in den Dutilnal. — Der König verleiht den Großcordons des Mauritius- und Lazarusordens an Graf Blumenthal, den Großcordons des Ordens der italienischen Krone an den Hofmarschall v. Normann und General v. Böe. — Nach den bisherigen Dispositionen reist der Kronprinz Donnerstag nach Wien ab und setzt von dort seine Reise nach Berlin fort.

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Bohemia“ von Hamburg am 18. December in New-York angekommen.

Druck und Verlag der R. Schellenberg'schen Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 32 Seiten und 2 Extra-Beilagen, wovon 1 nur für die Stadt-Abonnenten.)

An unsere Leser! — Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ (eingetragen in der Preisliste des kaiserlichen Post-Zeitungs-Amtes in Berlin in der I. Abtheilung für 1883 unter No. 5178) erscheint täglich mit Ausnahme des Montags.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem Gebotenen seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem inserirenden Publikum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten.

Das „Wiesbadener Tagblatt“, gegründet 1852, ist das älteste und eingebürgertste aller in Wiesbaden erscheinenden Lokalblätter; dasselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verloosungen, die tägliche Fremdenliste, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. c.

Der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über lokale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze in lebendiger Beziehung zu den brennenden Fragen der Gegenwart, und Miscellen.

Der Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden:

für 3 Monate	Mk. 1. 30, in's Haus gebracht 35 Pfg. mehr.
„ 2 „	1. — „ „ „ 25 „ „
„ 1 Monat	70 „ „ „ 15 „ „

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %
4—6maliger „ „ „ „	20 %
7maliger und öfterer „ „ „ „	25 %

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Pettizeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr Mk. 10 pro Beilage. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Lokalblättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. Januar 1884 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Wir bemerken hierbei noch, daß von den Letzteren ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten das bisherige Verfahren beibehalten bleibt.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Trägern — erfolgen zu lassen.

Die Redaktion.

Weihnachts-Cataloge gratis

bei

83

Jurany & Hensel. (C. Hensel.)

Schulranzen,

Koffer, Hosenträger, selbstverfertigte, sowie ein großes Schankelpferd mit Haaren empfiehlt billigst
14748 Nagel, Sattler, Schulgasse 1.

Farbenkasten für Kinder

empfehlen in reicher Auswahl

13865

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Größtes Lager in nur ächten

Meerscham- und Bernstein-Waaren.

13689

Moritz Schäfer, Kranzplatz 12.

Zwei nutz.-polirte Bettstellen mit hohem Haupt, complet, zu 260 Mark zu haben. Näheres Expedition. 14903

Für den Weihnachtstisch!

Die Offenbacher Schirm-Fabrik Leonhard Hitz

mit Filialen

in:

Darmstadt
3 Ernst-Ludwigsplatz 3,

Mainz
40 Schusterstrasse 40,

München
13 Rosenthal 13,

Strassburg
14 kleine Läden 14,

Frankfurt
2a Katharinenpforte 2a,

Mannheim
E II 16 Planken E II 16,

Nürnberg
6 Kaiserstrasse 6,

Stuttgart
5 Markt 5.

Freiburg
56 Kaiserstrasse 56,

München
3 Neuhauserstrasse 3,

Offenbach
41 Frankfurterstrasse 41,

Würzburg
34 Domstrasse 34,

empfiehlt ihr hiesiges Lager zur geneigten Berücksichtigung

30 Webergasse 30,
Ecke der Langgasse.

Feste Preise!

Der Original-Fabrikpreis ist mit deutlich geschriebenen Ziffern an jedem Schirme angeschrieben. 13509

Weihnachts-Geschenke.

Aleiderbürsten und Haarbürsten mit Stickerel, auch für Siederreinlagen gerichtet, für Toilette auf's Feinste zusammengestellte Garnituren mit und ohne Toilettenkasten, sowie alle anderen Sorten Bürsten-Waaren, Fußmatten, Schwämme u. s. w. empfiehlt billigst

H. Becker, Bürstenfabrikant,
14228 8 Kirchgasse 8.

Christbaum-Verzierungen, 14177
Christbaum-Confect,
Speculatus (eigenes Backwerk)

empfiehlt **Gustav v. Jan, Michelsberg 22.**
Cofpha-Rissen Nr. 1.50, Nr. 2, Nr. 2.50 Bahnhofstr. 20. 14903

Zu practischen Weihnachts-Geschenken empfehle schwarze und farbige Cachemires, Kleiderstoffe, Blandrucke und Cattune, Bettzeuge und Bartheute u. u. bei billigster Berechnung.

Friedrich Kappus, de Laspée-Strasse,
14775 Eingang an der Museum- und Friedrichstraße.

Damen- und Kinder-Costüms

werden billigt und schnell angefertigt, Trauer-Costüms binnen 24 Stunden.

13681 **M. Strehmann Wwe., Louisestraße 41, II.**

Damenkleider, Mäntel und Jaquets werden zu billigen Preisen angefertigt. Auch werden Kleider u. Mäntel modernisiert.
13109 **Ph. Diefenbach, Saalgasse 3, 1 St. links.**

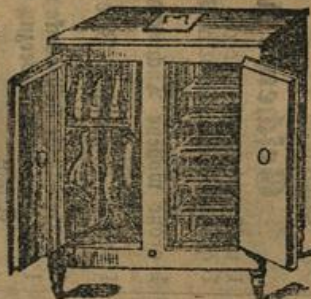


3 Bahnhofstrasse 3.

Großes Lager praktischer
Weihnachts-Geschenke.



Waschmangeln,
Wring- und Wasch-
maschinen,
Zimmerdouchen,
Treppenleitern,
Tafel- u. Hausstands-
waagen,
Kinderpulte,
Bett- oder Kranken-
tische,
Fleischhackmaschinen, Bettstellen, Flaschenständer, Eischränke zc.



Waschtische,
Schirmständer,
Flaschenschränke,
Flaschenlöcher,
Blumentische,
Ofenschirme,
Kohlenkasten,
Copirpressen,
Kinderschubkarren,
Kleiderständer,
z.

== Preise billigt. ==

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstrasse 3.

224

Ausverkauf meines grossen Laden-Inventars

wegen Bauveränderung, bestehend in:

Cristall, Glas, Porzellan, Thonwaaren, altdeutschen Krügen zc.

Größte Auswahl zu Weihnachts-Geschenken passender Gegenstände, namentlich:

Tafel-, Kaffee- und Thee-Services,
Kuchen- und Dessertteller,
Blumenvasen und Blumentöpfe,
Gold-, Namen- und Devisentassen,
Waschgarnituren,
Kinder-Services, auf jeder Tasse und jeder Kanne
ein anderes Bildchen zc.

Mit den neuesten
Decoren.

Bier-, Wein-, Wasser-, Liqueur- und Punschfäße,
Cristall-Dessertteller und Compotieren,
Stammseidel in großer Auswahl,
Goldfischgestelle und Verdampfschalen,
Servirbretter mit Griff (ganz neu) und lackirte
Theebretter,
Tabak- und Butterdosen zc.

Kaffee-Services in schicklichen Portionengrößen (für 1-12 Personen) mit einfach hübschen Decoren zum täglichen Gebrauch.
NB. Sämtliche Waaren sind nur aus den anerkannt besten Fabriken bezogen.

Hochachtungsvoll

14433

M. Stillger, Häfnergasse 16.

Aetztinte.

Zum Schreiben von Namen auf Wirthschaftsglas, sowie zum Ätzen von Gläsern und Flaschen nach den Bestimmungen des am 1. Januar nächsthin in Kraft tretenden Reichsgesetzes liefert
(H. 6787b.)
329 C. Schultz, Glashandlung in Mannheim.

Ausverkauf sämtlicher Luxus- und Leder-
waaren, Elfenbein und Jet-
Schmuck unter Fabrikpreisen
14412

Mehrgasse 14.

Zwei Kinder-Velocipede sind billig abzugeben Rhein-
straße 18 im Gartenhaus.
14866

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich meine Bürstenwaaren, als Kleiderbürsten,
Haar-, Zahn- und Nagelbürsten, sowie Frisier- und
Staubkämme u. s. w. zu billigen Preisen.

F. C. Müller, Bürstenmacher,
18 Mehrgasse 18. 14819

Geachtete Liter-Maasse

(1/1, 1/2, 1/4, 1/8, 1/16, 1/32 Liter); Rehtel-Maasse (0,2, 0,1,
0,05, 0,02, 0,01 Liter) in Blech und Zinn vorräthig.

M. Rossi, Zinngießer,
Mehrgasse 3.

14777

S. Guttman & Co., Wiesbaden,

8 Webergasse 8,

empfehlen „zu weit herabgesetzten Preisen“ aus ihrem bedeutenden Lager in den besten Qualitäten unter anderen nachstehende

billigste und nützlichste Weichheits- = Geisente,

und zwar:

Gesente à 1 Mark.

- 1 Manilla-Nähtischdecke mit Franzen.
- 1 weiße Kommodebede mit Franzen.
- 2 reinleimene Canvas-Decken zum Besitzen mit langer geflüpfter Franzen.
- 1 fertige schwarze Damen-Luftschürze.
- 3 Stück fertige gestreifte Damen-Schürzen mit Saß.
- 1 Stück fertige blaugedruckte Küchenschürzen mit Saß.
- 1 warmes Herren-Unterhemd von Gogone.
- 6 Stück leimene weiße und farbige Dessert-Servietten mit Franzen.
- 6 Stück reinl. Kindertafchentücher mit farb. Konten.

Gesente à 1 1/2 Mark.

- 1 große Manilla- oder Leinen-Damast-Kommodebede mit Franzen.
- 1 großes fertiges Oxford-Flanellhemd.
- 1 großes warmes Merino-Unterhemd.
- 1 großes warmes Velour-Unterbettskleid in grau und modelfarben.
- 1 vorzügliches elegantes halbleid. Herren-Halsstuch.
- 1 gewirkter Damen-Unterrod.
- 1 reinleid. weißes oder farbiges Damen-Halsstuch.
- 1 hochgelegenes Parade-Crêpe-Handstuch, weiß und crème, zum Besitzen und mit farbiger gewebter Bordüre.

- 6 Stück große, türkisgroße Herren-Tafchentücher.
- 6 Stück leimene Herrentaschen, Umlege-Fagons.
- 6 Stück graue reinleim. Küchen-Handtücher mit Rand.
- 6 Stück reinleimene viereckige abgepackte Wischtücher mit bunten Konten.
- 1 großes reinleimenes Tischstuch, gebleicht und Hansmacher-Dress-Muster.
- 1 großer Banella-Regenschirm für Damen u. Herren.
- 1/3 Dbd. große reinleimene Tafchentücher gesäumt.

Gesente à 2 Mark.

- 1 große leimene Tische- oder Kaffeedecke mit neuerher Bordüre und Franzen.
- 1 große weiße Bettdecke mit Franzen.
- 1 große leimene Kaffeedecke, grau, gelb und roth, **Lains.**

- 1 große Manilla-Tischdecke mit farbiger Bordüre und Franzen.
- 1 große reinwollene Tischdecke mit Seidenstickerei.
- 1 großes farbiges halbwollenes Flanellhemd.
- 1 großes warmes Patent-Unterhemd.
- 6 Stück einfarbige bunt gewebte imitierte Leinen-Herren-Tafchentücher.

- 6 Stück weiße reinleimene gesäumte Damen- und Herren-Tafchentücher mit farbigen Konten.
- 6 Stück Flach leimene Herrentragen, neueße Fagons.
- 1 farbiger Damen-Felz-Unterrod mit 2 Stoffblenden.
- 1 Banella-Regenschirm für Damen und Herren mit Satinfalte.

- 1 große dauerhafte Bettvorlage, Blumen-Arbeitsmuster.
- 6 Stück große weiße Tischservietten, Dress- und Saquard-Muster.

Gesente à 3 Mark.

- 1 Brüssel- oder Lapestre-Bettvorlage, neueßes Muster.
- 1 große Manilla-Tischdecke mit langen, geflüpften Franzen.
- 1 Damen-Felz-Unterrod mit Plissé-Garnirung.
- 1 Plüsch-Vorlage, getiegert und warm abgeflütert.
- 1 vorzügliches warmes Flanellhemd.

- 1 großes reinwollenes Unterhemd.
- 1 großes reinleimenes Tischstuch, neueßes Saquard-Dessin.
- 1 großes reinleimenes Herren-Halsstuch, Prima-Qualität.

- 1 großes feines Körper-Foulard, neueße Muster.
- 1 große Prima weiße und farbige Bettdecke mit Franzen.
- 6 Stück weiße schwere Handtücher und abgepackt.
- 6 " Musterauswahl.
- 6 Stück feine weiße reinleimene Tafchentücher, gesäumt, mit bunten Konten.

- 6 Paar leimene Herren-Wandbetten, neueße Fagons.
- 1 wollener Banella-Regenschirm für Damen und Herren mit **Wasserdicht.**

- 1 Blandrud-Kleid, enthaltend 7 1/2 Meter, Prima-Qualität.
- 1 Deckbettüberzug von schwerer türkisf. rother Qualität.

Gesente à 4 Mark.

- 1 weiße große Biegeldecke.
- 1 große Manilla-Gobelin-Tischdecke mit Kordel und Quaste.
- 1 große wollene Tuchstischdecke mit reicher Seidenstickerei.
- 1 fertiger einfarbiger Velour-Unterrod mit Plissé-Garnirung.

- 1 große leimene Kaffeedecke mit 6 Dessert-Servietten.
- 1 farbiger Deckbettüberzug mit 2 Kissen aus Prima-Crêpe.

- 1 allerschwerste weiße und türkisgroße Bettdecke mit Franzen.

- 6 Stück weiß gebleichter reinleimene Stubenhandtücher.
- 1 Prima große Lapestre-Bettvorlage, elegantere Dessins.

- 1 warmes dauerhaftes 1/3 Flanell-Kleid, enthaltend 8 Meter.

- 1 Sealskin-Vorlage mit bedruckten Thierjüden.

Gesente à 5 Mark.

- 1 reinleimenes Dress-Tischgedeck mit 6 Servietten.
- 2 Fenster lange Wall- und Zwirn-Vorhänge.
- 1 große Gobelin-Tischdecke mit Schuur und Quaste.
- 6 Stück reinleimene weiße Damast-Handtücher.

Gesente à 6 Mark.

- 1 reinleimenes Saquard-Tischgedeck mit 6 großen Servietten.
- 1 reinleimenes feines Damast-Tischgedeck mit 6 Servietten.
- 1 Barquet-Sophateppich, gute Qualität, Blumen- und Arabeskenmuster.

- 2 Fenster breite Zwirn-Felz-Vorhänge mit Bogen.
- 6 Stück ganz schwere lange Damast-Handtücher, neueße Dessins.

Steintücher zu Lieberpflegen Bett- und ...

Reinleimene Damast-Gedecke ...

2 Fenster breite Zwirn-Lüll-Vorhänge mit Bogen.
 6 Stück ganz schwarze lange Damast-Bandthücher, neueste Dessins.
 6 Paar leinene Herren-Manichetten, neueste Façons.
 1 wollener Camella-Regenschirm für Damen und Herren mit Vitageante.

Reinwollene, weiße, rothe und farbige Hochflanelle Meter von 1 Mt. an.
 Halbwoollene und reinwoollene Hemden und Kleider-Samas, 120 Ctm. breit, Meter von 1 Mt. 15 Pf. an.
 75-80 Ctm. Oxford-Flanelle in 6 Qualitäten, Meter von 40 Pf. an.
 Tschifische Baumwolltücher, glatt, roth, blau und braun und carrirt, Meter von 55 Pf. an.
 Pelz-Biqué in 12 Qualitäten, der Meter von 60 Pf. an.

Reinwollene, weiße, rothe und farbige Hochflanelle Meter von 1 Mt. an.
 Halbwoollene und reinwoollene Hemden und Kleider-Samas, 120 Ctm. breit, Meter von 1 Mt. 15 Pf. an.
 75-80 Ctm. Oxford-Flanelle in 6 Qualitäten, Meter von 40 Pf. an.
 Tschifische Baumwolltücher, glatt, roth, blau und braun und carrirt, Meter von 55 Pf. an.
 Pelz-Biqué in 12 Qualitäten, der Meter von 60 Pf. an.

Leinen in Stücken v. 33-40 Mt. und auch in halben Stücken.

Halbleinene, kräftige Hansmacher, Stück von 33 Meter 14-18 Mt.
 Halbleinene zu Betttüchern, 160 Ctm. breit, Meter von 1 Mt 10 Pf. an.
 Große, elegante Salonteppege, neueste Dessins, 2 1/2 bis 4 1/2 Meter Länge, St. von 15-65 Mt.
 Große echt Brüssler- und Lounay-Belvet-Teppege in den hochfeinsten, apparierten Dessins, 2 bis 4 Meter Länge, Stück von 23 Mt. an.
 Große schöne, Bettvorlagen, Blumen- u. Arabesken-Muster, haltbare Qual., Stück von 2 Mt. an.
 Große Kapetich- und Plüsch-Bettvorlagen, Stück von 3 Mt. an.
 Große echt Brüssler-Bettvorlagen, St. v. 7 Mt. an.
 Große Sealskin-Vorlagen, mit Plüsch ausgegacht und vorzüglich gearbeitet, als Plüsch- und Glavier-Vorlage selb., Stück von 2 1/2 Mt. an.
 80/90 Ctm. Holländer und Pariser Läufer, Meter von 50 Pf. an.
 66 Ctm. Coros-Läufer mit und ohne Bordüre, Meter von 1.20 Mt. an.
 70 Ctm. Tapestry-Teppege zum Belegen ganzer Zimmer, nur in ganz neuen Dessins, Meter von 2.90 Mt. an.

!!! Vollene Schlafdecken in glatt, roth mit Kanten und neuesten Jacquard-Dessins, Stück von 8 Mt. an.
 !!! Größtes Lager weißer und eern Vorhangstoffe zu langen Vorhängen, in Zwirn und Filet, englischem und Schweizer Lüll und Mull, mit Lüll abgepackt und vom Stück, Meter von 50 Pf. an.

!!! Vitrages zu kleinen Vorhängen in Zwirn und Lüll, Meter von 25 Pf. an.

Reisedecken und Reiseplais in größter Auswahl.

Extra billig: 1 großer Posten Filz- und Velour-Unterwürde, einfach und hochlegant garnirt, Stück von 2 1/2 Mt. an.

Noch verschiedene andere Artikel, namentlich unser großes Lager Bettbarchente, Ingefieder, Schürzenzeuge, bedruckte Madapolams und Croisé zu Bettüberzügen zc., welche sämmtlich nicht einzeln aufgeführt werden können, jetzt ebenfalls sehr billig.

80

S. Guttmann & Co.

Wiesbaden, Webergasse 8, im „Badhaus zum Stern“.

Nichtconvenirendes kann bis 31. December umgetauscht werden. Vereine erhalten bei größeren Einkäufen entsprechenden Rabatt.

Aufträge nach auferhalb werden nur gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages effectuirt. Befreiungen über 20 Mt. portofrei.

Grosse Weihnachts-Ausstellung

bei

E. L. Specht & Cie.,

14615

Königl. Hof-Lieferanten,

40 Wilhelmstrasse.

Wilhelmstrasse 40.

Schluss-Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäftes, um schnellmöglichst zu räumen, sollen sämtliche noch vorrätigen Waaren **unter Einkaufspreisen** abgegeben werden.

Letzte Tage.

Günstigste Gelegenheit zu **Weihnachts-Einkäufen.**

Besonders empfehlen: Photographie-Albums, Arbeitskörbe, altdeutschen Genres, Cigarren- und Brieftaschen, Schreibmappen, Promenadetaschen, Reise-Necessaires, Schmuckkasten, Arbeitscassetten, Photographiekasten, Schreibzeuge, Bilderrahmen in Plüsch und cuivre poli, Correspondenzkartenständer, Nippes.

Verschiedenartigste Gegenstände in cuivre poli, Terracotta, Majolika &c. &c. **Puppen und Spielwaaren.**

Alles unter Einkaufspreisen, um schnell zu räumen. **Letzte Tage.**

10810

M. J. & Otto Cohen, 41 Langgasse 41.

Zu **Weihnachts-Geschenken** geeignet, empfehle meine

14616

Elfenbein- und Bernstein-Schmuckartikel

zu billigsten Preisen.

Carl Schubö, Neue Colonnade No. 34/35.

Weihnachts-Geschenke.

Eine schöne Auswahl

Gypsfiguren

empfehlen

14024

Jos. Caspari,

kleine Schwalbacherstraße No. 1a.

Sessel, welche jede Körperlage annehmen, ohne einen Handriss thun zu müssen, 20 kleine und große Sessel, **Zusammenleg-Betten** werden billig abgegeben Häfneraass: 4. 14956

Backstischen zu haben bei **Jos. Dillmann,** Marktstraße 32. 15043

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe gebe alle auf Lager befindlichen Waaren zum und unterm Einkaufspreis ab, als: **Hänge-, Tisch- und Wandlampen**, alle Lampentheile, sowie Küchen- und Haushaltungs-Gegenstände. Sämtliche Artikel sind nur beste Waare unter Garantie. Vorstehender Gelegenheitskauf bietet sich nur kurze Zeit.

10942

Fr. Böcher, verw. Sommer, Spengler, Mauritiusplatz 6.

Ein **Damen-Schreibtisch**, 1 Verticow, 1 Salontisch mit Nidelbeschlag, italienischer Nußbaum und reicher Grundschnitzerei, billig zu haben. **Fr. Rohr, Bahnhofstraße 20.** 14904

Das so beliebte Haarwasser,

zum täglichen Gebrauch statt Del oder Pomade,
von **C. Retter** aus München à Flasche 40 Pf. und 1 Mt.
10 Pf. ist stets vorrätzig in der **Droguen-Handlung** von
H. J. Viehöver, Hoflieferant, Marktstraße 23. 126

In einer Nacht

Gelung der aufgesprungenen Haut, Frostbeulen und aller Haut-
krankheiten durch die **Crème Simon**, wunderbare Erhalterin
der Schönheit, von den berühmtesten Pariser Ärzten empfohlen
und von allen eleganten Damen in Paris, London u. adoptirt.
Facon à Mt. 2.50 und Mt. 4. **Simon**, 36 rue de Provence,
Paris. En gros bei **C. Berndt & Co.** in Leipzig. Detail:
Louis Schild, Langgasse 3 in Wiesbaden. 311

Für Raucher und Geschenke.

Circa 2000 Duzend complete lange Pfeifen mit acht
Ungarn, Weichselrohr und Kernspitze, weit gebohrt, per Duzend
18 Mt., hochfein 24 Mt., halbblange 16 Mt., mit Hornabzug
extrafein 48 und 72 Mt. Probe (1/2 Duz.) wird abgegeben.
Einzelnes Stück 40 Pf. mehr. Nicht Convenirendes nehme
zurück.

M. Schreiber's Pfeifenfabrik, Düsseldorf.

NB. Nachdem der Wechsel 25% Preiserhöhung erhalten,
treten, wenn mein jetziger Vorrath vergriffen, Preiser-
höhungen ein. (H. 42739.) 329

Puppen & Spielwaaren

aller Art empfiehlt zu Fabrikreisen
14412

J. Fischer, Mehrgasse 14.



Lampen-Lager:

Tisch-, Hänge-, Wand- und
Klavierlampen von Mt. 4.50
an, Luftres., 2-, 3- und 6-armig,
für Petroleum, mit dem besten
Brenner versehen, bei

M. Rossi, Zinngießer,
Mehrgasse 3. 14422



Bett-Wärmeflaschen von Zinn

von 5, 7 und 8 Mt. an, bei

M. Rossi, Zinngießer,
Mehrgasse 3.

NB. Altes Zinn wird in Tausch und Kauf zum höchsten
Preise angenommen. 14423

Zu Weihnachtsgeschenken passend,

empfiehlt billigt Puppentischgeschirr aller Art, Koch-
herdchen in verschiedenen Größen, Hänge- und Tisch-
lampen bester Construction, Käfige, sämtliches Küchen-
geschirr in Blech, verzinkt und emaillirt.
14287 **Ferdinand Ochs**, Spengler, Grabenstraße 20.

Fr. Deuster, Ofenseher und Putzer, wohnt
Reugasse 22. 5786

Zu Weihnachts-Geschenken passend:

Schlafopha's und **Chaise-longues** mit und ohne Bett-
einrichtung, feine und gewöhnliche **Kanapes**, einzelne **Sessel**,
sehr preiswürdig.

14746 **Chr. Gerhard**, Tapezierer, Schwalbacherstraße 37.

Frankfurterstraße 26, erste Etage, sind noch
Möbel billig zu verkaufen: 2 vollständige französische Betten,
1 Waschkommode und Nachtschisch mit Marmorplatten,
2 Handtuchhalter, 1 Bücher- und 1 Spiegelschrank, 1 Kleider-
schrank, 1 Gallerieschrank, 1 Etagère, 2 Nippische, 6 Rohr-
stühle, 1 Ausziehtisch, 1 Doaltisch, 1 Blumentisch, 1 Goldspiegel
mit Tumeaux, 1 bequemes Schlafopha, 1 Chaise-longue,
1 Garnitur Polstermöbel mit braunem Plüsch bezogen, 1 ge-
wöhnliches Kanape, 2 Sessel, 1 Klavierstuhl, 1 spanische Wand,
1 Klappstuhl mit Stickerie, 1 Zimmerteppich, Tisch- und Bett-
vorlagen, 2 gewöhnliche Betten, einzelnes Bettzeug, 1 Küchen-
tisch v. i. w. Einzelne Gegenstände eignen sich auch für
Weihnachts-Geschenke. Dasselbst ist die Wohnung auf gleich
oder später zu vermieten. 18841

Zu verkaufen:

1 Plüsch-Garnitur in Mahagoni, verschiedene Kanapes,
Nußbaum, Buffet, Verticow, Damen-Schreibtisch,
1 Herren-Schreibbureau, Spiegelschränke, Bücher-
und Kleiderschränke, Waschkommoden, Betten, Kom-
moden, Tische, Spiegel, 1thürige Kleiderschränke,
Küchenschränke, Stühle u., Alles sehr billig.

15 Goldgasse 15. 8191

Möbel-Ausverkauf wegen Geschäftsverlegung.

Heute und die folgenden Tage werden im Saale Michels-
berg 22 eine große Anzahl Schränke, Kommoden, Wasch-
kommoden, Nachtschränken, Console, Teppiche,
Spiegel, Stühle, feinere und gewöhnliche Betten, Kof-
haar-, Seegras- und Stroh-Matratzen, Deckbetten,
Kissen, große elegante Sophaborlagen, Verticows ver-
kauft. **H. Markloff**. 18089

Gas-Coaks

empfiehlt die Kohlen, Coaks & Holz-Handlung von
14586 **Wilh. Kessler**, Schulgasse 2.

Kohlischer Steinkohlen-Briquettes

aus gew. mag. Flammkohlen, vortheilhaft und sparsam im Ver-
brauch entwickeln dieselben eine gleichmäßige intensive Hitze mit
heller Flamme, brennen geruchlos und ergeben kaum nennens-
werthen Aschenrückstand. Dieselben eignen sich namentlich für
Porzellanöfen und zum Nachlegen bei vielen anderen Feuerungen.
Offertre dieselben per 1000 Kilo frei an's Haus à Mt. 21.—,
einzelne Centner Mt. 1.10.

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung,
13747 Comptoir: Ellenbogengasse 15.

I^a Ruhrkohlen I^a

besten Qualität, per Fuhre (20 Str.) über die Stadtwage
franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 16 Mt. 50 Pf.,
empfiehlt **A. Eschbacher**, Viebrich,
7212 Adolphstraße 10.

Bahnhofstraße 20 im rechten Seitenbau, 1 Tr. links, ein
Deckbett und 2 Kissen, wenig gebraucht, billig zu haben. 14906

Ein gebrauchtes, bequemes Kanape ist billig zu verkaufen
Abelheidstraße 42 bei A. Leicher. 11809

Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe

sämmtlicher Papier- u. Schreibmaterialien,
feiner Lederwaaren, Albums, Reiß-
zeuge, Reißbretter, Reißschienen, Win-
kel, Farbkasten, Geschäftsbücher 2c. 2c.
zu den billigsten Preisen. 11586

Rad zu vermieten.

Kirchgasse
No. 45.

Joseph Marx, Kirchgasse
No. 45.

23 Goldgasse 23.

Zu praktischen Weihnachts-
Geschenken empfehle eine reiche
Auswahl solid gearbeiteter
Regen- und Sonnenschirme
aller Art.

Seidene Regenschirme
von 6 Mark an.

F. Fischbach,

Schirmfabrik
(gegründet 1863).

14580

10930

Haar-Uhrfetten,

passend für Weihnachts-Geschenke, werden für 2 und
3 Mark geflochten. Die neuesten Muster liegen zur gefälligen
Ansicht bereit bei

Lanngasse
No. 45. B. Spiesberger, Coiffent, Lanngasse
No. 45.

Der Pirat.

Von S. Melnec.

(1. Forts.)

Da erschütterte wiederum ein Dröhnen die Luft, zu spät ihn
an die außer Acht gelassene Gefahr mahnend; denn fast zugleich
umschwirten ihn brennende Trümmer, die mit furchtbarer Gewalt
umhergeschleudert wurden. Hastig griff er zu den Rudern, da
traf es seinen Arm wie ein flammendes Geschloß, und ob er gleich
in schneller Geistesgegenwart sich hinab in's Wasser beugte und
so den Brand sofort löschte, war doch der Schmerz ein so heftiger,
daß Sekundenlang schwarze Nacht ihm den Blick verdunkelte und
das Ruder seiner Hand entfiel. Aber schon griff er wieder danach
und die Rippen fest aufeinander gepreßt, meisterte er den Schmerz,
zwang den schwerverletzten Arm, das Ruder zu führen und brachte
so mit schwerer Anstrengung sein Boot aus dem gefährlichen Bereich
des brennenden Schiffes. So wenig er der eigenen Verletzung
achtete, so sehr schien er um die leblose Gestalt zu seinen Füßen
besorgt. So oft noch brennende Trümmer in seine Nähe geschleudert
wurden, beugte er sich schützend über sie, und wenn der Mond
aus den Wolken hervortrat, so spähte er in den bleichen Bogen,
ob nicht ein Lebenhauch sich zeige.

Als er nahe den Felsen gelangt war, rief ihn der Bootsmann
an, der ihn vor der, in der Nähe des verunglückten Schiffes
drohenden Gefahr gewarnt. Einen Augenblick schien er Willens,
dessen Beistand zu fordern, denn kaum war er noch fähig, den
Arm zu regen. Doch die spöttisch verwunderte Frage des Mannes
nach der seltsamen Beute, die er ausgeführt, ließ ihn davon ab-
stehen. Er schwieg in kurzem Ueberlegen, währenddessen sein Blick
über das Meer streifte, wo noch die anderen Boote in allen Rich-
tungen kreuzten, die umhertreibenden Schiffsgüter aufschwimmend.
Dann sagte er rasch entschlossen:

„Gilt voran nach der Höhle und weck Jessa. Sie soll ein
Lager für die Verunglückte bereiten und Alles zur Hand haben,
was sie zum Wiederbelebungsvorhaben bedarf.“

„Capitän, Ihr denkt doch nicht —“

„Gilt und weck die Alte,“ unterbrach ihn dieser ungeduldig.

„Aber Capitän,“ widersprach der Andere, „was wollt Ihr
ihm? Das ist gegen unseren Brauch und —“

„Genug! Ich will es!“

Jener mußte diesen rauh befehlenden Ton kennen und gewohnt
sein, diesem Willen, jedem eigenen Bedenken und Widerstreben
zum Trotz, blind zu gehorchen. Rasch schoß sein Boot dem des
Capitäns voran in's Innere der Riffe. Langsamer folgte dieser.
Durch wilde Felschluchten, zwischen halbverborgenen Klippen und
Sandbänken hindurch, aus vielgewundenen, von hohen Felswänden
gebildeten Kanälen in enge Buchten, über schäumende Strudel
und stille mondbelegte Gewässer, darein der feurige Widerschein
des Himmels tauchte, durch das nächtliche Dunkel tiefer Höhlen und
Spalten führte der Weg, den ein Unkundiger wohl auch im Tages-
licht nimmer ungefährdet zurückzulegen vermocht. Doch der Mann,
dessen Boot gleich einem Schatten durch das vom zwiesachen Schein
wunderbar beleuchtete Felsenlabyrinth glitt, bedurfte kaum des
Umherschauens. Nur selten hob er den Blick von dem bleichen
Mädchenbilde ihm zu Füßen, und so lautlos hob und senkte er
die Ruder, daß er dem Fürsten der Unterwelt gleichen mochte, der
eine Abgeschiedene in das Reich der Schatten führt.

Endlich lief das Boot in eine weitere Bucht ein, wo des
Vorausgesandten Nachen zu ihm stieß. Jessa sei noch wach gewesen
und warte seiner, berichtete dieser.

Mit dem Befehl, die Wacht zu halten, bis er ihn abzulösen
komme, schnitt der Capitän jede weitere Frage und Bemerkung
des Boten ab. Während derselbe, zögernd gehorchend, nach dem
höchsten der Felsen zurückruderte, von wo der Blick die ganze
Küste beherrschte, lenkte Ersterer sein Boot nach einem flachen
Vorsprung der senkrecht aufsteigenden Felswände, welche die Bucht
umschlossen. Dort sprang er an's Ufer und, nachdem er das Boot
an einen im Gestein befestigten Eisenhaken gelegt, hob er die Leb-
lose sorgsam heraus. In einen Felsenspalt, so schmal, daß nur
ein Mensch sich hindurchdrängen konnte, trat er ein und gelangte
nach wenigen Krümmungen des engen Pfades zu einem unebenen,
von der Natur gebildeten Stufenweg, der in ein zerklüftetes
Felsenthal führte. Hell traf der nächtliche Himmelschein die
starren Höhen, doch nur hier und da die finsternen Tiefen der
Schluchten. Aber der mit seiner Würde so rasch und sicher Einher-
schreitende war heimlich in dieser stillen Wildnis. Sein Fuß kannte
den gefahrvollen Pfad, den das Dunkel dem Auge verbarg. Noch
eine kurze Strecke ging's aufwärts und abwärts und wieder auf
steilem schlüpfrigem Gestein hinan, an jähen Abgründen vorüber;
dann war das Ziel erreicht.

Vor ihm lag eine Höhle von bedeutender Höhe und Tiefe,
die, erhellt von mattem Lichtschein, einen zum Aufenthalt für
Menschen dürftig, aber wohllich eingerichteten Raum bot. Eine
alte Frau in grober Tracht, tief von der Jahre Last gebeugt,
mit schneigem Haar und dunkler Hautfarbe, harrte seiner am
Eingang. Aus den welken Augen sprach Stumpfseinn, doch wurden
sie von Staunen und Unruhe belebt, als sie den Capitän mit
seiner Last eintreten sah. Stumm und ängstlich, als fasse sie noch
nicht, was dieser Vorgang bedeute, schaute sie müßig zu, wie er
die Arme auf das sorglich bereitete Lager von weichen Bastmatten
niederlegte. Doch als er ihr ungeduldig bedeutete, der Verunglück-
ten Hilfe zu leisten, nickte sie verständnisvoll, beugte sich über das
Lager und begann still-emsig, mit mechanischer Sicherheit die in
solchen Fällen erforderlichen Belebungsversuche.

„Armes Kind,“ murmelte sie mitleidig dabei.

Der Capitän mußte seinen Schützling in ihrer Obhut wohl
geborgen wissen, denn er trat vor die Höhle hinaus, erstieg eine
breite Felsplatte und warf sich dort in übergroßer Erschöpfung
nieder. Zwar kam auch jetzt kein Schmerzenslaut über seine
Rippen, aber seine kräftige Gestalt erbebt unter der Pein, die er
ertrug.

(Fortf. folgt.)

Gelegenheitskauf.

Als passendes **Weihnachts-Geschenk** wieder eingetroffen **einige 1000 Dutzend Taschentücher** in Reinleinen und Batist mit und ohne Namen zu **aussergewöhnlich billigen** Preisen.

Langgasse **Ad. Lange**, Langgasse
No. 16, No. 16,
Wäsche-Geschäft.

86

Bedeutend
unter
Preis.

Wintermäntel,
Regenmäntel,
Räder (wattirt),
Kindermäntel.

14694

S. Hamburger,
34 Marktstrasse 34.

Langgasse **Herren-Bazar** Langgasse
No. 31. No. 31.

Weihnachts-Ausstellung:

Engl. Reise-Decken,	Schirme,	Hüte,	Regenröde,
" " Taschen,	Lederwaaren,	Stöcke,	Havelock's,
" " Necessaires,	Cravatten,	Handschuhe,	Zoppen,

sowie viele andere zu **Geschenken** passende Artikel.

= Feste Preise. =

14709

Rosenthal & David,
31 Langgasse 31.

Ein **Halbbarock-Sopha** mit Damastbezug und ein kleines Sopha mit Fantasiebezug sehr billig zu verkaufen bei **Heinr. Gassmann**, Ellenbogengasse 6.

15000

Vom 1. Januar ab werden zwei $\frac{1}{2}$ Plätze, nebeneinander, in der ersten Ranggalerie gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl.

1486

Der **Concurs-Ausverkauf** optischer Gegenstände

Lanngasse 31

dauert fort. Sämmtliche Waaren werden nunmehr unter Einkaufspreis abgegeben.

14836 **Der Concursverwalter.**

Weihnachts-Ausstellung.

Wilh. Zingel jr.,

38 Lanngasse 38,

empfeilt für die bevorstehenden Weihnachten eine schöne Auswahl feiner **Lederwaaren**, als:

Photographie- und Schreib-Albuns, Damenkörbchen, Taschen-Stuis, Musikmappen, Poesie- und Notizbücher, Banknoten- und Brieftaschen, Cigarren- und Visitenkarten-Stuis, Portemonnaies, Feuzerzeuge u. s. w.

Bronce- und Gußwaaren, als: Schreibzeuge, Briefbeschwerer, Aschenbecher, Feuzerzeuge, Uhren-gestelle, Leuchter u. s. w.

Holzwaaren, als: Handschuhkasten, Schmuck- und Arbeitskasten, Photographie-Rahmen u. s. w.

Elfenbeinwaaren, als: Fächer, Notizbücher, Falzbeine, Schmucksachen, sowie verschiedene **Glas-Gegenstände.**

Ferner: Eine schöne Auswahl in **Luzuspapieren, Monogrammes, Schreibgarituren, Reiszengern, Schreibpulten, Federmessern, Farbkästen, Gratulationskarten u. s. w.**, sowie alle sonstigen

= **Schulbedürfnisse.** = 13938

Zu Fest-Geschenken

empfeilt die **Eisenwaaren-Handlung**

Hch. Adolf Weygandt,

36 obere Webergasse 36:

Laubsägelasten und alle Laubsägentenfilien, Werkzeugkasten und Bretter mit Werkzeugen besonders guter Qualität, Kohlenkasten mit und ohne Dedel,

Kohlenfüller und Eimer, Schlittschuhe, Familienwaagen, Bügeleisen, Kaffeemühlen, Kaffeebrenner, Tischmesser und Gabeln u. c. 14379

Mein großes, reichhaltiges Lager in

Korbwaaren jeder Art

empfehle noch zu passenden **Weihnachts-Geschenken.** Vergoldete **Negligékörbe, Papierkörbe, Schlüsselkörbe, Stühle und Blumentische, Kinderwagen, Puppenwagen** sind noch in größter Auswahl vertreten.

14741 **L. Plagge, Häfnergasse 13.**

Eine schöne, gut gearbeitete **Pompadour-Garnitur** ist billig zu verkaufen Ellenboengasse 6, Seitenbau I. 15042

Versehiedene **Kanape's, 2 Sessel** (brauner Plüsch) einzeln billig zu verkaufen Adlerstraße 29. 15057

In außergewöhnlich billigen Preisen

empfehle mein auf's Reichhaltigste ausgestattetes Lager in

Crystall-, Glas- und Porzellan-Waaren,

worunter größte Auswahl zu **Festgeschenken** geeigneter Gegenstände.

Jacob Eidam,
14844 **9 Michelsberg 9.**

Cigarren und Cigaretten,

zu **Weihnachts-Geschenken** geeignet, in hübschen Packungen und allen Preislagen empfiehlt billigst

L. A. Mascke, Hoflieferant, 13307 **Wilhelmstrasse 30** (Park-Hotel).

Weihnachts-Cigarren

in bester Qualität und reichhaltiger Auswahl. 14729

Großes Pfeifen-Lager

in langen und kurzen **Tabakspfeifen**, mit und ohne Weichselrohr, in allen neuen Mustern, **Thon-Anrauchpfeifen, Porzellan-Pfeifenköpfe** und Abgüsse u., **Weichsel-, Bernstein- und Meerscham-Cigarrenspitzen** in großer Auswahl.

Neu! Cigarren-Scherz-Stuis Neu!
à 20 Pfennig.

Rauchtabak, 1/2 Pfund Packete von 14 Pfg. an, sowie **Cigaretten, Schnupf- und Rauchtabak** empfiehlt billigst

Otto Unkelbach,
Tabak-, Cigarren- und Pfeifen-Handlung, Schwalbacherstraße 71.

Zu Weihnachts-Geschenken

Cigarren,

Ristchen von 25, 50, 100 und 200 Stück in eleganter Packung und allen Preislagen empfiehlt

G. Mades,

14885 **Gäße der Rhein- und Moritzstraße.**

Zu Weihnachten

bringe ich mein Lager in **Puppenwagen**, sowie mein Lager aller Sorten **Korbwaaren**, besonders altdeutsche Sachen zum **Selbstgarniren** zu den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

F. Schwarz, 13607
33 Webergasse 33, nahe der Lanngasse.



Ein gebrauchtes **Kinder-Velociped** billig zu verkaufen Wellritstraße 33, Parterre. 15040

I Comptoir-Drehstuhl und eine gut geh. goldene **Uhr** zu verkaufen Nicolassstraße 5, 2 St. 15061

Für den
Weihnachts-Bedarf
 empfehle ich eine große Parthie
 ansrangirte
Kinder- & Damen-Strümpfe
 zum Kostenpreise.
W. Thomas,
 163 11 Webergasse 11.

Empfehle zu Weihnachts-Geschenken sehr passend
 meine sämtlichen

Schuhwaaren,

als: Zug- und Schaftstiefel für Herren von 6 Mk. an,
 Knopf- und Zugstiefel für Damen von 5 Mk 50 Pf. an,
 Knopf- und Schnürstiefel für Mädchen und Kinder,
 Knabenstulpenstiefel, Pantoffeln aller Art in großer
 Auswahl und zu sehr billigen Preisen.

Joseph Fiedler,

Schwalbacherstraße 13.

NB. Zurückgegriffene Winterschuhe ganz billig. 14640

Schuh- und Stiefel-Lager.

Größte Auswahl bei billigsten Preisen.

Achtungsvoll

W. Wirth,

12784 Kirchgasse 24, Eingang II. Schwalbacherstraße.

F. Ballhaus, Schuhwaarenfabrikant,

grosse Burgstrasse 16, 14879

empfehle sein Lager in allen Sorten Schuhen und Stiefeln
 eigenen Fabrikats (Handarbeit). Sehr geeignet für Weih-
 nachts-Geschenke eine Parthie Herren- und Damen-
 schuhe und -Stiefeln in allen Sorten Leder von Mk. 8,50 an.

Pferdedecken! Pferdedecken!

sowie

Bügeldecken

eine Parthie, per Stück 2 $\frac{1}{2}$ Mark
 und 3 $\frac{1}{2}$ Mark.

Michael Baer, Markt.

14277

Silber, Spiegel, Brautkränze und Haussegel
 werden solid eingerahmt. Die Preise sind bis

Weihnachten

bedeutend reducirt. Michelsberg 28, Sinterh. Part. 14198

1 Mk. garantirt
 reine
**Rosshaar-
 Wichsbürsten,**

Kleiderbürsten

in allen Grössen und
 Qualitäten,

Alle Arten
 Frisir-, Staub-, Taschen-
Kämme,

Kammkasten,

Toilette-Rollen,

Taschenbürsten
 mit Kamm und Spiegel,

Möbelbürsten,

Nagelbürsten,

Samtbürsten,

Rasirpinsel,

Zahnbürsten,
 die im Gebrauche keine
 Borsten verlieren,
Alleinverkauf,

Kopfbürsten

aus Borsten und Stahldraht
 in grosser Auswahl.

Kinder-, Wasch-, Fenster-,
 Pferde- und Wagen-
Schwämme,

Puderdosen,

Puderquasten,

Toilette - Spiegel,

Fensterleder,

Alle Arten

Putztücher,

Alle Arten

Haushaltungs-

Bürsten und -Besen

empfehle

13735

als passende Weihnachts-Geschenke
 in vorzüglicher Waare zu billigsten Preisen

Karl Zimmermann,

Bürstenfabrikant,

Neugasse 1.

Neugasse 1.

Pianist Fr. Kordina

takes leave to offer his services to the Hon. Families for
 concerts, balls etc. Plays English dances. Residence
Kapellenstrasse 5. 14644

Pianist Fr. Kordina wohnt Kapellenstraße 5
 und empfiehlt sich den ge-
 ehrten Herrschaften und Vereinen bei Abhaltung von
 Tanzkränzchen bestens. 14645

M. Moog, Herrenkleidermacher,

Faulbrunnenstraße 5, II. Etage.

Bringe zu Weihnachten mein Lager aller Arten Stoffe zu
 Herren-Garderoben in empfehlende Erinnerung. Gleich-
 zeitig empfehle ich selbstverfertigte Hosen, Knaben-Anzüge
 und Schlafkröcke zu billigen Preisen. 14801

Zwei eleg. goldene Damen-Remontoir-Uhren (Sabonet)
 sind sehr billig zu verkaufen Webergasse 52. 14891

Billig zu verkaufen: Heide, Schaufenster-Einrichtung u.
 10951 **Otto Cohen, Langgasse 41.**

Damen-Confection und Modewaaren zu herabgesetzten Preisen!

Wintermäntel,
Pelzmäntel,
Regenmäntel,
Abendmäntel,
Costüme,
Schlafröcke
etc. etc.

Weihnachts-Verkauf

bei

Benedict Straus,

Webergasse 21. Hof-Lieferant. 21 Webergasse.

Jersey-Tailen,
Blousen,
Tuch-Tailen,
Unterröcke,
Schulterkragen,
Müffe
etc. etc.

Kleiderstoffe — Seidenstoffe — Ballstoffe
ausserordentlich billig!

13215

Keppel & Müller,

Antiquariats-Buchhandlung.

➔ **Grosses Lager** ➔

in

Geschenk- und Prachtwerken,
34 Kirchgasse 34,

14886

nahe der Marktstrasse.

Ausverkauf

trübgewordener Wäsche

➔ zur Hälfte des Preises ➔

A. Maass,

11932

Langgasse 10.

100 elegante Visitenkarten von Mt. 1,50 an,
100 Renjehrkarten, Briefe von Mt. 3 an, 15086
50 Billetbogen und 50 Couverts von Mt. 1 an.

H. W. Zingel, kleine Burgstrasse 2.
Druckerei, Monogrammenprägung, Papierlager.

Passendes Weihnachts-Geschenk.

Ein **Stis-Muff** und **Boa** (fast neu) preiswürdig zu
verkaufen. Näheres Expedition. 14282

Moritz & Münzel,

Buch- und Kunsthandlung,
32 Wilhelmstrasse 32,
vis-à-vis den Curanlagen.

Billigste Preise.

Reichhaltigstes Lager

von

Geschenk- und Prachtwerken,
Jugendschriften, Bilderbüchern,
Spiele und Spiel-Unterhaltungen,
Kupferstiche und Photographien,
Emaill-Bilder.

Alle von hiesigen oder auswärtigen Buchhandlungen angezeigten Bücher, Musikalien etc. werden von uns, falls nicht vorräthig, **umgehend** und zu den **billigsten** Preisen beschafft. 14846

Nachtjaken, Beinkleider

von Flock-Piqué in solider Qualität bei

160

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Eine **Puppenstube** zu verkaufen Martiplatz 3, Part. 14298

Kirchgasse
49.

Hamburger Engros-Lager

Kirchgasse
49.

Als Fest-Geschenke

empfehlen wir:

Alpaca- und Cachemire-Schürzen, Handschuhe, Strümpfe, Unterzeuge, wollene und baumwollene Röcke, wollene Tücher, seidene Arot- und Manteltücher, Kapuzen, Corsetten, leinene Taschentücher, Hosenträger, Krausen in eleganten Cartons, Barben, Cavalliers, Fichus, Schleifen, Nähkästen, Nadelatrappen, Wunderknäuel, Stieckästen, Neuheiten in Garnpuppen zc. zc.

in reichster Auswahl.

Detail-Verkauf zu Engrospreisen.

14925

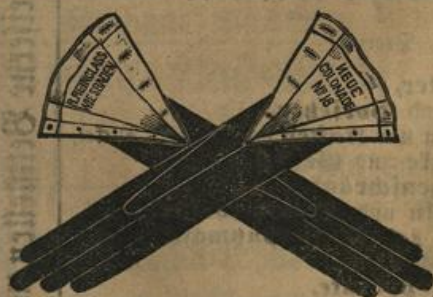
Für Wohlthätigkeits-Bereitne billigte Ausnahmepreise.

nach den Feiertagen gefaltet.

Kirchgasse
49.

S. Blumenthal & Co.

Kirchgasse
49.



So weit vorräthig,

verkaufe von heute ab eine Parthie zurückgesetzter

Glacé-Handschuhe,

für Damen, 2Knöpf. à Mt. 1,35, 4Knöpf. à Mt. 1,90, 6Knöpf. à Mt. 2,40,
für Herren, schwarz, couleur und weiß à Mt. 1,50.

R. Reinglass, Handschuh-Fabrik,

nene Colonnade 18.

1475

Jugendschriften,

Bilderbücher — Gesellschaftsspiele

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Jos. Dillmann, Buchhandlung,
Marktstraße 32. 14544

Großer Kochherd für Kinder zu verkaufen Friedrichstraße 23 im Hinterhaus, Parterre. 14684



Großes Uhren-Lager

von

P. F. Dreisbusch, Uhrmacher,
Wiesbaden,

empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken sein reich assortirtes Lager aller Arten Uhren unter Garantie. Großes Lager aller Arten Uhrenten. 14699

Mainzer Stütin M. Weisbecker, vorm Weynand, wohnt 30 Kirchgasse 30, Hinterhaus, 2 St. 14780

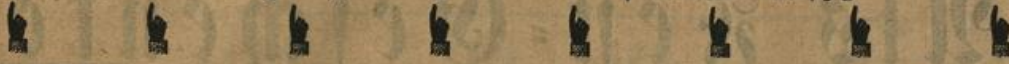
Eine Speisezimmer-Einrichtung (alt Eisen) billig zu haben Bahnhofstraße 20. 14905

Otto Spamer's illustrierte Weihnachts-Novitäten

liegen in allen guten Buchhandlungen zur Ansicht aus.

Verzeichnisse empfehlenswerther Geschenkwerke für jung und alt gratis und franko.

Aus Orten, in denen Buchhandlungen nicht bestehen, wende man sich an die
275 (Lpzg. 1891.) Verlagsbuchhandlung von Otto Spamer in Leipzig — in Berlin SW.



Um mit den Beständen meines Lagers möglichst zu räumen, verkaufe von heute ab bis zum Weihnachtsfeste mit **20 pCt. Rabatt** bei Einkäufen von 10 Mark an, bei kleineren Posten mit **10 pCt.**

In großer Auswahl empfehle beste Qualität **Offenbacher Lederwaaren**, als: **Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Visitenkartentaschen, Notizbücher, Schreibmappen, Necessaires u. s. w., Schmucksachen aller Art, Ball- und Bromenade-Fächer.**

Ganz besonders mache noch auf ein überraschend schönes Sortiment der gediegensten **Photographie-Albuns** aufmerksam.

Joseph Dichmann,

neue Colonnade 44, zunächst dem Curhause.

13205

Magazin für alle Haus- und Küchengeräthe.

Zu Weihnachts-Geschenken

besonders geeignet empfiehlt zu billigten, festen Preisen:

Werkzeugkasten und Schränke mit Laubsägen und Schreiner-Artikel für Kinder und Dilettanten,
Hobelbänke,
einzelne Werkzeuge u. Patentlaubsägeholz,
Velocipede,
Schlittschuhe in allen neuesten Ausführungen,
Christbaumständer,
Hausstands-Tafel- und Decimalwaagen,
Hausapotheken,
Gewürzschränke und Etagen,
Brod- und Zuckerschneider,
Kuhwärmer und Wärmflaschen,
Regenschirm- und Feuertgeschirrhälter,

Garberobehälter,
Ofenschirme und Vorseher,
Kohlenkanonen und Kasten mit und ohne Deckel,
Flaschenschränke und Gestelle,
Eis- und Fliegenschränke,
Messer, Gabeln und Tranchirbestecke,
Taschenmesser und Messerputzmaschinen,
Fleischhackmaschinen,
Petroleumkochapparate,
geschmiedete Bolzen, Kohlen- und Platt-
Bügeleisen,
Bügelöfen,
Servirtbretter,
Cigarrenabschneider

zur geneigten Abnahme.

A. Willms, Hoflieferant, Marktstrasse 9. 14778

Eisen-, Stahl- und Messingwaaren-Handlung.

Großes Lager in allen Arten Deset und Herden.

Schmiedeerne Bettstellen für Kinder und Erwachsene.

Zu hohen Preisen

kauft getr. Kleider (gute Sachen), Möbel, Gold- und Silber-
sachen zc. **Levitta, Goldgasse 15. 3138**

Christbäume sind zu haben Ecke der Rhein- und
Wörthstraße. 14989

An- und Verkauf von getragenen Kleidern,
Möbel zc. bei **102 W. Münz, Metzgergasse 30.**

Wannergasse 8, im Hofe rechts, sind alle Sorten **Tafel-
Äpfel** malter- und kumpfweise zu haben. Proben stehen zu
Dienst. Näh. bei Frau Ballon, Hinterh., 1 St. 10053

F. Urban & Co.,

11 Langgasse 11,

zeigen hiermit die Eröffnung ihrer

Weihnachts-Ausstellung

höflichst an. 14657

Zu bevorstehendem Feste empfehle meine garantirt reine
Flaschenweine (weißen) von 70 Pfg. per Flasche bis
 3 Mk. 50 Pfg. **Rothweine** 1 Mk. bis 3 Mk., auch sortirte
 Flaschenweine in Kistchen. Hochachtungsvoll
 14631 **H. Ruppel**, Römerberg 1.

Das Bier-Export-Geschäft

von

Wilhelm Michel, 17 Bellrißstraße 17,

empfehlen **Erlanger, Münchener, Frankfurter** und
Mainzer Export-Biere frei in's Haus zu den billigsten
 Preisen. 12515

Gänseleber-Galantine

im Ausschnitt,

Gänseleber- und Trüffelwurst, Gänseleber-Pasteten

von Fischer in Strassburg,

feinsten grosskörnigen Astrachan-Caviar.

14800 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

Prima Bad-Butter per Pfund 72 Pf.,

Schmalz per Pfund 60 Pf.

empfehlen **Carl Ernst**, Steingasse 18. 14884

Valencia-

Apfelsinen,

feinste, vollsaftige Frucht, eingetroffen bei

14943 **E. Moebus**, Taunusstrasse 25.

9 Hellmundstrasse 9.

Neue thüring. **Hülsenfrüchte** in vorzüglicher Qualität
 eingetroffen. Bei Abnahme von je 5 Pfd. Preisermäßigung
 (Wiederverkäufern Engros-Preis) empfiehlt

8384 **J. C. Bürgener**.

Zum Schlachten

nöthige **Gewürze** zc., als weißen und schwarzen Pfeffer,
Nelken, Muscatnüsse, Majoran, Salpeter, Koch-
salz zc., empfiehlt in bester Qualität

A. H. Linnenkohl,

15 Ellenbogengasse 15.

11929

Sarzer Kanarienvögel, sehr schöne Schläger, habe
 noch einige billig abzugeben.
 14669 **Hch. Eifert**, Schulgasse 9.

Die Eröffnung meiner

Weihnachts-Ausstellung

zeige hiermit ergebenst an. Empfehle zu gleicher Zeit feinstes
Schaum-Confect, Marzipan (Hausmachend), Butter-
Confect, Ausgebäck, Honigkuchen per Pfd. 50 Pf.,
Blüthenmehl 60 Mk. 2,10, **Vorschuß** 0 Mk. 2,00
 per Kumpf 9 Pfund.

14683 **Fried. Donecker**, Feinbäckerei,
 Bleichstraße 15a.

Die Eröffnung meiner

Weihnachts-Ausstellung

zeige ergebenst an.

E. Rücker, Conditor,
 Kirchgasse 7.

Auch empfiehlt sich dazselbst den geehrten Herrschaften in
 Bereitungen von **Dejeuners, Dinners** und **Soupers**

14511 **Adolf Rücker**, Chef de cuisine,
 Kirchgasse 7.

Zu den bevorstehenden Festtagen

empfehle ich mein Lager in

Colonialwaaren, Landesproducten und Delicatessen

unter Zusicherung reeller Bedienung
 bei billigsten Preisen.

14642 **C. Baeppler**,
 Adelheidstraße 18.

Für die Festtage empfehle:

Feinstes **Confectmehl**, feinstes **Backmehl** (Kaiserauszug),
Rosinen, Corinthen, Sultaninen, Mandeln, Oran-
geat, Citronat, alle **Gewürze** zu Backzwecken, sowie sämt-
 liche **Spezerei- und Colonialwaaren** zu äußerst billigen
 Preisen.

14751 **Bernhard Gerner**,
 16 Wörthstraße 16.

Feinstes **Confectmehl** per Kpf. (9 Pfd.) Mk. 2.—,
 do. **Ruchenmehl** " " (9 Pfd.) " 1.80,
 feinsten **Honig**, sowie alle **Zuthaten** zum Backen
 empfiehlt billigst

14176 **Gustav v. Jan**, Michelsberg 22.

Für Weihnachten

empfehle billigst: **Fst. Nürnberger Lebkuchen, Schaum-**
Confect von Mk. 1.20 bis Mk. 3.—, engl. **Tannenbaum-**
Biscuit von Mk. 1.20 bis Mk. 1.70 per Pfund, **feine**
Bonbons, als: **Fonant, Praline, Baton à la crème, Choco-**
laden von 85 Pfg. bis Mk. 3.— zc. zc.

14541 **A. Schmitt**, Mehrgasse 25.

Braunschweiger Honigkuchen,
Nürnberger Lebkuchen,
Aachener Printen,

bestes Fabrikat, billige Preise, zu haben **Schillerplatz 3, Thor-**
einfahrt, Hinterhaus. 14712

Zurückgesetzt!

Für Weihnachts-Geschenke passend:

Wintermäntel,

Regenmäntel,

Kindermäntel

neueste Façon — gute Stoffe

unter Preis.

E. Weissgerber,

5 grosse Burgstrasse 5,

13480

Neubau 4 Jahreszeiten.

Eine Parthie zurückgesetzter Waare

verkaufe äußerst billig.

Jacob Zingel Wwe.,

15033

Ecke der großen und kleinen Burgstraße 2.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle eine große Auswahl Operngläser, Feldstecher und Fernrohre, Thermometer und Barometer in allen möglichen Serien, Brillen, Vorquetten und Pince-nez in Gold, Silber, Stahl, Nickel und Schildpatt.

Reiszeuge in nur guter Qualität für Schüler und Techniker zu billigen Preisen.

Gustav Warnecke, Optikus,

14734

22 Webergasse 22.

Ein schwarzer Tuchrock,

kaum getragen, billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 14870

Aus dem Reiche.

* Preussischer Landtag. (Herrenhaus. Sitzung vom 18. December.) Das Haus setzte die Berathung der Jagdordnung fort. — Bei den Schonvorschriften setzte das Haus auf Antrag des Herrn v. Landsberg die Schonzeit für Rebhühner auf die Zeit vom 1. Februar bis zum 15. Mai gegen den Widerspruch des Regierungs-Commissars fest. Zu dem §. 61, welcher bezüglich des Wildschaden-Erlasses es bei den bestehenden

Vorschriften belässt, beantragt Graf zur Lippe im Interesse der Rechtsgleichheit, den Anspruch auf Wildschaden-Erlass allgemein nicht anzuerkennen. — Minister Lucius erucht um Ablehnung des Antrages. Es entspreche dem conservativen Standpunkte, hier, wo zweierlei Recht gelte, es bei dem historisch entwickelten Zustande zu belassen. — Abg. Weseler hält die Regelung der Frage nur durch ein besonderes Gesetz für möglich. — Der Antrag Lippe wird abgelehnt und der Rest der Vorlage fast unverändert genehmigt. — Die vom Referenten vorgeschlagene Resolution wird ebenfalls angenommen.

(Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 18. December.) Vor Eintritt in die Tagesordnung bringt der Finanzminister die Vorlagen, betr. die Einkommensteuer und die Capital-Rentensteuer auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 17. December ein. — Minister v. Scholz weist darauf hin, daß in der Öffentlichkeit versucht worden sei, gegen diese Entwürfe schon im Voraus Stimmung zu machen. Es sei bedauerlich, daß die Tagespresse sich bemüht habe, die Absichten der Regierung, welche diesen Entwürfen zu Grunde liegen, zu diskreditiren. Dies geschah gegenüber der Regierung, welche fortdauernd für die Entlastung der ärmeren Bevölkerungsklassen von dem Druck der directen Steuern eintritt. Die Angriffe richteten sich dazu auch noch gegen die Majorität dieses Hauses, welche die bekannte Resolution vom 22. Februar d. J. gefaßt hat. Nach dieser Resolution wären Zweifel über die Grenzen, in denen die Regierung vorgehen müßte, ausgeschlossen. Man konnte voraus wissen, daß die Regierung von den Erträgen der Classen- und Einkommensteuer nichts abdrücken könnte, sondern daß die Regierung durch die gegenwärtigen Vorlagen nur die bisher entstandenen Ausfälle decken wollte und konnte. Der Entwurf über die Einkommensteuer soll die bisherigen Bestimmungen über die Classen- und classifizierte Einkommensteuer außer Kraft setzen und grundfähiger Einbeziehung der Actien- und Gesellschaften und der Commandit-Gesellschaften auf Actien in den Kreis der steuerpflichtigen Personen. Diese beiden Steuern sollen zu einer einheitlichen, gleichartigen, von allem Einkommen über 1200 M. zu erhebenden Steuer vereinigt werden mittelst einer mit einem Prozent beginnenden, allmählich und langsam aufsteigenden Steuerscala. Erst bei einem Einkommen von 10,000 M. will der Entwurf den bisherigen Einkommensteuersatz von 3 Prozent erreichen. Er will ferner durch ein für alle Stufen einheitliches, vielfach verbessertes Veranlagungsverfahren, sowie durch die Declarationspflicht bezüglich des Gesamtbetrages der Rentenbezüge für eine gerechtere, gleichmäßigere Besteuerung sorgen. Eine besondere Berücksichtigung der die Leistungsfähigkeit der Steuerpflichtigen beeinträchtigenden wirtschaftlichen Verhältnisse soll stattfinden bei einem Einkommen unter 1800 Mark bis zum vollen Erlasse der Steuern, bei einem Einkommen unter 9000 Mark bis auf die Hälfte der Steuer. Dabei will die Regierung die Ermächtigung erlangen, in allen Nothfällen so milde wie möglich zu verfahren und die Steuer niederzuschlagen. Der Minister betont, daß vom 1. October 1882 bis zum 1. October 1883 bei 617,000 Steuerpflichtigen der dritten und vierten Klassensteuerstufe 304,000 Mahnungen und über 40,000 Executionen vorkamen, in der fünften bis zwölften Stufe dagegen zusammen noch nicht 26,000. Die Wohlthaten der Vorlage kommen fast 70,000 Angehörigen der handelsbetreibenden Gewerbebetriebsklasse, 55,000 gewerbebetriebspflichtigen Handwerkern, 27,000 gewöhnlichen Arbeitern, 73,827 nieberen Standes- und Gemeindebeamten, 90,904 Volksschullehrern mit ihren Familien zu Gute; demnach bleiben 690,000 Klassensteuer- und 187,000 Einkommensteuerpflichtige übrig, auf welche sich die Wirkung des neuen Einkommensteuergesetzes erstreckt. Die Capital-Rentensteuer soll als materielle Ergänzung des Ertragssteuersystems das bisher freigebliebene Capitalvermögen treffen und zwar mit dem Betrage von zwei Prozent der Rente, falls diese mindestens 10,000 M. jährlich beträgt, dagegen herunter bis zu 1/4 Prozent bei Renten von 10,000 Mark abwärts bis zu 600 Mark. Capitalrenten unter 600 Mark und solche von Personen mit einem Einkommen von überhaupt unter 2000 Mark, ferner Capitalrenten von Wittwen, Waisen und Schwedischen mit einem Einkommen unter 4000 Mark bleiben frei. Die Erhebung findet analog der Einkommensteuer statt. Der Minister weist an der Hand dieser Angaben die bisherigen Angriffe gegen die Vorlage zurück. Es sei anzunehmen, daß der eine Gesetzentwurf die durch den anderen eintretenden Ausfälle decken würde. Den bereits prägravirten Grund- und Häuserbesitz wollte man nicht mehr heranziehen, wie es auch nicht im Sinne der erwähnten Resolution des Abgeordnetenhauses lag. Die weitere Heranziehung des fundirten Einkommens würde auch wohl erfolglos sein. Das Aufgeben der Reichssteuerreform dürfte nicht als durch die Einbringung dieser Vorlagen angezeigt vorausgesetzt werden. Der Minister hoffe auf die Zustimmung des Hauses. (Beifall rechts.) — Das Haus tritt hierauf in die fortgesetzte Berathung des Etats des Ministeriums des Innern. Bei den Zuschüssen an die Communalverbände für Unterbringung verwahrloster Kinder schlägt Abg. Reichensperger die Unterbringung in von Nonnen geleiteten Anstalten vor. — Abg. Seyffardt regt bezüglich des Bagabundenthums Änderungen in den Ausführungsbestimmungen zum Freizügigkeits- und zum Unterstützungswohnstättengesetz an. — Abg. Stroffer weist auf die Bedeutung der religiösen Grundlage für das Volk hin. — Regierungs-Commissar Starke constatirt an der Hand der Statistik, daß eine zunehmende Entchristlichung nicht wahrzunehmen sei; er erkennt die Nothwendigkeit der Erhaltung des religiösen Sinnes im Volke an, daneben aber müsse auch der Gemeinnutzen gefördert und alles parteiliche Heken unterlassen werden. — Abg. Meckner erblickt die Hauptursache des Bagabundenthums in der mangelhaften Lage des Handwerkes und plaidirt für kräftige Innungen. — Abg. Dr. Weber befragt die Befreiung der freien Armenpflege. — Der Etat des Innern wird darauf genehmigt; nächste Sitzung Mittwoch; Berathung der Eisenbahnvorlage.

Großer Weihnachts-Ausverkauf Offenbacher Lederwaaren.

Um das Lager zu räumen, werden alle Gegenstände zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben:

Handtöcher in Leder und Stoff. Damentaschen mit und ohne Einrichtungen in allen Größen, in Plüsch und Leder. Geld- und Gürteltaschen. Reise-Neccessaires für Herren und Damen. Neccessaires mit Nähnrichtungen mit und ohne Nussl. Albums, Specialität. Schreibmappen in Plüsch und Leder, reichste Auswahl. Brieftaschen, Cigarren-Etui's, Portemonnaies in tausend Façons. Plüsch-, Holz- und Metall-Rahmen, neueste Sachen, die so sehr beliebten Mora-Stand für Visites 1 Mt., Cabinet 1 Mt. 85 Pf. Pariser Fächer für Ball und Promenade. Schöne Auswahl in Holzkästen für Cigarren, Thee, Schmuck, Uhren und Karten unter Fabrikpreis. Hochachtungsvoll

J. KOMES,

11 Webergasse 11.

11 Webergasse 11.

1893

Louis Franke,

Königlicher Hof-Lieferant,

alle Colonnade und Langgasse No. 24,

empfiehlt als passendes **Weihnachts-Geschenk:**

Fichus, feine Schleifen, Spitzen-Garnituren, Kragen und Manschetten, spanische Spitzentücher, schwarz, weiss und crème, Taschentücher in Batist und mit Spitzen garnirt, Echarpen, Cravatten, Coiffures etc.

Grösste Auswahl und billigste Preise.

14210

Literarische Festgeschenke

zu anseherndlich billigen Preisen.

Vor Weihnachten verkaufe ich Jugendschriften und Bilderbücher, Classiker, Wörterbücher und Conversationslexikon, Gebet- und Gesangbücher, Atlanten, Kupfer- und Stahlstiche, Photographien, Prachtwerke, Emaille-Bilder u. zu denselben ermäßigten und noch billigeren Preisen, als solche von einem hiesigen Antiquariat angeboten werden, in neuen, tadellosen Exemplaren, z. B.:

Goethe's Faust, illustriert von A. v. Kreling, Prachtband, statt 20 Mt. — nur 15 Mt.

Stieler's Hand-Atlas in 95 Karten, neueste Auflage, solid gebunden, statt 65 Mt. — nur 54 Mt.

Meyer's Conversations-Lexikon, neueste Auflage, 16 solide Halbfranzbände, statt 160 Mt. — für 120 Mt.

Goethe's Werke, illustriert, 16 Bände, elegant gebunden, statt 45 Mt. — für 36 Mt.

Lessing's Werke, 8 elegante Halbfranzbände, statt 27 Mt. — für 21 Mt.

Schiller's Werke, illustriert, 8 Bände, elegant gebunden, statt 30 Mt. — für 24 Mt.

Denkmäler der Kunst von Lübke und Lützow, neue Classiker-Ausgabe in elegantem Original-Einband mit Text, statt 40 Mt. — für 34 Mt.

Karl Wickel, Buch- & Kunsthandlung,
große Burgstraße 6. 14296

Sammlung von alten, wohl erhaltenen Zeichnungen, Radirungen, nach u. von ersten Meistern, zu verk. R. Exp. 14999



Herren - Cravatten.



1925



P. Peancellier,
24 Marktstrasse 24.

Klavierstühle

mit Rohrstütz und Patent-Eisenschraube, Notengestelle und Notenpulte in Schwarz werden billig abgegeben.
14940

H. Matthes jun., Webergasse 4.

Ein schönes, ovales, schmiedeeisernes

Firmenschild

ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Langgasse 27.

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu einer Sitzung am **Donnerstag den 20. December d. J.** **Nachmittags 4 Uhr** ergebenst eingeladen.

Tagesordnung: Der Rathaus-Neubau.
Wiesbaden, 18. Dec. 1883. Der Erste Bürgermeister.
J. B. Coulin.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 27. d. Mts., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im Settenhainer Gemeinwald, District Jungholz, nahe der Schanze an der Chaussee, aus der zweiten Durchforstung:

60 Stück rothtannene Gerüstbölzer,	
460 " " Leiterbäume,	
3530 " " Hopfenstangen,	
2050 " " starke Bohnenstangen	
410 " " leichte	

zur Versteigerung.

Settenhain, den 17. December 1883. Der Bürgermeister.
15074 Käufer.

Für die „Deutsche Luther-Stiftung“ sind aus Wiesbaden durch Herrn Geh. Reg.-Rath Dr. Firnhaber bei dem Unterzeichneten eingegangen:

Ertrag der Collecte bei den Vorträgen	458	Mk.	6	Pf.
Ertrag der Concerte einschließlich der Gabe des Curorchesters von 215 Mk.	663	"	31	"
Von Ungenannt durch Herrn Pfarrer Biemendorf	6	"	50	"
Summa	1125	Mk.	87	Pf.

Berlin, den 17. December 1883.

A. Delbrück, Geh. Comm.-Rath,
15076 Schatzmeister der „Deutschen Luther-Stiftung“.

Rath'sche Milchcur-Anstalt, 15 Moritzstraße 15,

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt. — Trockenfütterung zur Erzielung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7 $\frac{1}{2}$ Uhr und Abends von 5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro $\frac{1}{2}$ Literglas kuhwarm verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und 4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter.

Der Rath'schen Milchcur-Anstalt ist folgendes Schreiben zugegangen: „Zusolge Ihrer gest. Anfrage von gestern theilen wir Ihnen ergebenst mit, daß die Resultate der von uns seither nahezu täglich vorgenommenen Untersuchungen unvermuthet entnommene, Ihrer Anstalt entstammender Milchproben zu einer Beanstandung keine Veranlassung gaben; vielmehr ergaben längere Zeit hindurch angestellte vergleichende Untersuchungen, daß die von Ihnen feilgehaltene Milch als „Cur- und Kinder-Milch“ von der aus anderen Anstalten herrührenden und hier zum Verlaufe gekommenen Proben hinsichtlich gleichmäßiger Beschaffenheit und des Gehaltes an Nährstoffen nicht erreicht wurde und daß sie sich gegenüber der von Landwirthen und Händlern angebotenen durch außerordentlich frische Beschaffenheit und einen weitaus höheren Gehalt an Nährstoffen auszeichnet. Hochachtungsvoll Der Director der amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt und chemischen Versuchstation: Dr. Schmitt.“ 14830

Christbäume sind zu verkaufen Louisenstraße 32 im Hofe. 15084

Ein goldenes Armband, ganz neu, ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 15082

Spanische Wand bill. z. verk. neue Colonnade 28. 14945

Fleischer-Gehülften-Verein Wiesbaden.

Die Mitglieder des obengenannten Vereins werden höflichst ersucht, heute **Abend** zahlreich und pünktlich im Vereinslocale zu erscheinen. Wichtige Angelegenheiten kommen zur Besprechung.
Der Vorstand. 15088

Conservative Vereinigung

für den Regierungsbezirk Wiesbaden.

Samstag den 22. December c. **Abends 8 Uhr** findet im Saale des Grand-Hotel „zum Schützenhof“ die diesjährige **ordentliche Generalversammlung** statt, zu welcher die Herren Mitglieder hiermit ergebenst eingeladen werden. — Mit Rücksicht auf die vorzunehmende Neuwahl des Vorstandes wird um recht zahlreiches Erscheinen gebeten.

Der Vorstand.
15087 J. A.: Menny.

Gewäfts-Empfehlung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich neben meiner Schreinerei ein **Laden-Geschäft** in **Holz- und Siebwaaren** für Küche, Haus- und Landwirthschaft eröffnet habe. Indem ich bemüht sein werde, meine geehrten Abnehmer durch reelle Preise zufrieden zu stellen, bitte ich um geneigten Zuspruch.

M. Römelsberger,
15073 Saalgasse 22.

Die Weinhandlung

von **Wilh. Zais**, Theaterplatz 1 & 2, beehrt sich anzuzeigen, daß gefällige Aufträge bei Herren **L. Schenk & Cie.**, große Burgstraße 3, entgegen genommen werden und hält sich unter Zusicherung bester Bedienung empfohlen. Preislisten im Laden. 15097

20 Dtzd. Messer und Gabeln,

ganz scharf geschliffen, mit guten, schwarzen Stielen und Neufilberband, verkaufe ich diese Woche zu dem sehr billigen Preise für

6 Messer und Gabeln zu 4 Mark.
15092 Carl Thoma, Hofmesser-Schmied, Goldberggasse 11.

Tisch-Bestecke,

Messer, Gabeln und Löffel in größter Auswahl bei 15098 M. Rossi, Ringgießer, Metzgergasse 3.

K. Heck, Hoflieferant,

Neue Colonnade 21 & 22.

Fabriklager in Neuheiten feinerer **Blumentische**, **Pyramiden-Blumenständer** mit und ohne Pflanzen, sowie **Blumenkörbchen**, **Bouquets**, **blühenden Pflanzen** etc. zu außergewöhnlich billigen Preisen. 15101

Um Schlag- & Flaschen-Papier,

weiß und farbig, eine Partie **Copir-Bücher** zum Fabrikpreise empfiehlt **H. W. Zingel**, kleine Burgstr. 2. 15037

Nipptischen und **Notenständer** als passende **Weihnachtsgeschenke** billig zu verkaufen Hochstraße 25. 15100

Kleiderschränke, etc., zu 40 und 50 Mk., Nachtschränken, neue, zu 10 Mk. bei **Wolf**, Schreiner, Römerberg 36. 15080

Ein gutes **Zugpferd** ist zu verkaufen **Adelshaidstraße 71.** 15078

Echtes Culmbacher Bier.

I. Actien-Bierbrauerei Culmbach.
Ausschank

im **Restaurant Binserling,**

Kirchgasse 31, Wiesbaden.

14766 Flaschenbier auf Lager.

Wirthschafts-Übernahme & Empfehlung.

Den vielen Freunden und Gönnern, welche mich in der von mir lange Zeit geführten Wirthschaft „Zur Stadt Frankfurt“ mit ihrem Besuche beehren, sowie meiner jetzigen verehrl. Nachbarschaft die ganz ergebene Anzeige, daß ich die von Herrn **Gluh** seither mit Erfolg betriebene Restauration

„**Zum Rosengärtchen**“, **Taunusstraße 34,**

käuflich übernommen habe. Es wird wie bisher mein einziges Bestreben sein, die meine Localitäten Besuchenden in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen, und empfehle ich zu diesem Zwecke ein **ausgezeichnetes Glas Exportbier à 10 Pfg.** (1/2 Liter 12 Pfg.), sowie **gute Küche.**

Um gütigen Besuch bittend, zeichne

Achtungsvollst

14373

Theodor Spranger.

Deutscher Sect

„Kupferberg Gold“

von

Chr. Adt. Kupferberg & Co., Mainz.

(Prämiirt Amsterdam 1883 „Goldene Medaille.“)

Zu beziehen durch **Julius Siebert** in Wiesbaden, Bleichstrasse 2. 14310

Zu **Weihnachts-Geschenken**

Delicatesskörbchen

mit **Marzipan, Mendiants, Dessert-Chocolade, Südfrüchten, Conserven, feinen Würsten, Ch. mpagner** etc. empfiehlt

15060 **Franz Blank,** Bahnhofstrasse.

Frische

Kieler Sprotten und Bückinge.

A. Helferich, vorm. A. Schirmer,
8 Bahnhofstraße 8. 15085

Herren- und Knaben-Garderobe wird angefertigt, sowie getragene gewendet und reparirt bei billiger Berechnung
9 Goldgasse 9, Hinterhaus, 2 Treppen hoch. 13810

Neugasse 22 sind verschiedene Sorten **Äpfel** zu verkaufen. 14033

Schöne **Nüsse** u. **Äpfel** 30 u. 40 Pf. Steing. 23. 14793

Nüsse, das Hundert 20 Pf., zu verk. Adlerstraße 61, S. 14410

Schöne **Nüsse** per Hundert 18 Pfg. Adlerstraße 33. 13083

Grüner Papagei, sehr zahm, und ein **Schachspiel,** fast neu, zu verkaufen Rheinstraße 48, Hinterhaus. 14476

Abonnements-Einladung

auf die

Berliner Gerichts-Zeitung.

1. Quartal 1884.

32. Jahrgang.

Man abonniert bei allen Post-Ventern Deutschlands, Oesterreichs, der Schweiz zc. für 2 Quart 50 Pf. für das Vierteljahr, in Berlin bei allen Zeitungs-Expediteuren für 2 Quart 40 Pf. vierteljährlich, für 80 Pf. monatlich, einschließlich des Bringerlohns.



Die „Berliner Gerichts-Zeitung“, in Berlin wie im ganzen übrigen Deutschland vorzugsweise in den gut situirten Kreisen der Beamten, Gutbesitzer, Kaufleute zc. verbreitet, ist bei ihrer sehr großen Auflage für Inserate, deren Preis mit 35 Pf. für die 4 gespaltenen Zeile sehr niedrig gestellt ist, von ganz bedeutender Wirksamkeit.

Wer sein Recht nicht kennt, hat den Schaden zu tragen! Wer sich vor solchem Schaden an Ehre und Vermögen bewahren will, abonniere auf die „Berliner Gerichts-Zeitung“, die, von den hervorragendsten Berliner Juristen redigirt, bei ihrem niedrigen Abonnementspreis, bei ihrem reichhaltigen belehrenden und unterhaltenden Inhalte in keinem deutschen Haushalte fehlen sollte. In volksthümlicher und pittoresker Darstellungsweise berichtet das Blatt über alle interessanten Criminal- und Civilprozesse des In- und Auslandes, namentlich der Berliner Gerichtshöfe, unterzieht es die neuen Reichs- und Landesgesetze leicht faßlicher, eingehenden Erörterung, und machen wir ganz besonders auf die jetzt zum Abdruck gelangenden Urtheile über das neue, so äußerst wichtige, binnen Kurzem in Kraft tretende Gesetz, betreffend die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen, aufmerksam, die allgemeines Interesse erregen; eingehend erklärt die Zeitung alle beachtenswerthen, neuesten Entscheidungen des Reichsgerichts, Kammergerichts und Oberverwaltungsgerichts, deren Kenntniß in den weitesten Kreisen, namentlich allen Fabrikanten, Kaufleuten, Haus- und Gutbesitzern zc., selbstverständlich allen Juristen unentbehrlich ist. Diese Ausführlichkeit von Jedermann durchaus nöthiger, sehr leichtverständlicher dargelegter Belehrung in Verbindung mit dem reichhaltigen, allen Abonnenten in schwierigen Rechtsfragen kostenfrei Rath erteilenden Briefkasten, das anerkannt höchst gediegene Feuilleton, welches stets die neuesten, besten Romane, sowie belehrende und humoristische Artikel unserer ersten Schriftsteller enthält, führen der „Berliner Gerichts-Zeitung“ unausgesetzt eine große Anzahl neuer Abonnenten zu, so daß sich dieselbe mit vollstem Rechte zu den gelesensten, verbreitetsten Blättern Deutschlands rechnen darf. — Außer dem vorher Angeführten bringt die Zeitung den Lesern eine Fülle von Unterhaltung durch eine umfassende Chronik der Berliner Tages-Ereignisse, vermischte Nachrichten von nah und fern, unparteiische Kritiken über Berliner Kunst- und Theater-Novitäten zc. zc. Die ganze eigenartige, höchst pittoreske politische Rundschau aus der Feder eines der bestbelehrtesten Berliner Publizisten orientirt die Leser über alle wichtigen politischen Ereignisse.

Alle für das erste Quartal 1884 der „Berliner Gerichts-Zeitung“ neu hinzutretenden Abonnenten erhalten den meisterhaft gearbeiteten Criminalroman von A. S. Green „**Hand und Ring**“, soweit derselbe im November und December zum Abdruck gelangte, auf Wunsch vollständig kostenfrei nachgeliefert.



Velocipede,

zwei- und dreirädrig, empfiehlt billigt

Fr. Becker,
Mühlberg 7.

15030

Doppel-Sciopticon

(Nebelbilder-Apparat)

nebst **Wunder-Camera** und **Bildern** (fast neu) **billig** zu verkaufen Hellmündstrasse 29b, 3. Stock. 13196

Eine gute **Rither** billig zu verk. Bleichstr. 14, 3. St. r. 14737

Schulranzen in großer Auswahl billigt Meßberg. 37. 13691

Unter Protectorat Ihrer Kaiserlich Königlich Hoheiten
des Kronprinzen und der Frau Kronprinzessin des Deutschen Reiches.
Große

Gold- und Silber-Lotterie

des Vereins für Kinderheilstätten an den deutschen Seelüften.

Ziehung am 15. Januar 1884 und folgende Tage.

Hauptgewinne:

50,000, 20,000, 2 à 10,000, 4 à 5000,

11 à 2000, 25 à 1000, 40 à 500 Mark etc.

Original-Loose à 1 Mark (auch gegen Coupons oder Briefmarken) empfiehlt und versendet prompt der
Hauptcolporteur

Carl Heintze, Bankgeschäft, BERLIN W., U. d. Linden 3.

Zweiggeschäfte in Hamburg und in Bremen.

18942

Für portofreie Zusendung der Loose und einer amtlichen Gewinnliste sind 20 Pfg. der Bestellung beizufügen.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle:

Graue Damenschürzen	per St. von Mt.	—35 an.
Schwarze Kister-Damenschürzen	" " " "	—70 "
Graue Kinderschürzen	" " " "	—30 "
Hattun-Schürzen	" " " "	—20 "
Weisse Taschentücher	" Dqb. " "	2.50 "
Farbige Schleifen	" St. " "	—40 "
Weisse	" " " "	—30 "
Garnituren in Cartons	" " " "	—75 "
Lavalliers	" " " "	—30 "
Damenkragen	" " " "	—18 "
Weisse seidene Foulards	" " " "	—40 "
Weisse Küschen per 10 Mtr.	" " " "	—90 "

Farbige Küschen, Gold-Küschen und Garnituren

in größter Auswahl, sowie sämtliche Neuheiten in Spitzen-tragen, Chenillen-Tüchern etc. zu den billigsten Preisen.

13374 **G. Bouteiller, 13 Marktstraße 13.**

Herren-Hemden

nach Maaf,
gute Arbeit, neueste Schmitte,
sowie

Damen- und Kinder-Wäsche

fertigt schnell und billigst an

Sächsischer Bazar,
11 Ellenbogengasse 11.

5984

Malkasten jeder Art

für Oel-, Aquarell-, Holz- und Porzellanmalerei, hochelegante Malkasten mit feinsten französischen Aquarellfarben empfiehlt in reichster Auswahl

13868

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Eine gute Violine, früher von einem Concert-meister im Orchester gespielt, ist zu verkaufen. Näh. Schöne Aussicht 2.

Specialität in Sammet und Seide.

H. Lissauer,

Lyon. Königl. Hoflieferant, Berlin.

Grösstes Lager

in
Woll- und Ballstoffen, Jupons, Tücher
etc. etc.

Vertreter für Wiesbaden:

Louisenstrasse 35. **L. Herdt,** Louisenstrasse 35.

Comptoir Sonntags geöffnet. 13456

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle:

Schwarze und farbige Tücher
in Wolle und Mohair von 45 Pfg. an,

Damen- und Kinder-Kaputzen
von 60 Pfg. an bis zu den feinsten,

Herrn-Cachenez
in Seide, Halb-Seide und Wolle von 45 Pfg. bis 7 Mt.,
Lavallier, Barben, Vorsteckschleifen

von 60, 25, 40 Pfg. an,
Damenkragen und Manschetten

von 18, 40 Pfg. an,
Herren-, Damen- und Kinder-Handschuhe,
bunte Taschentücher von 30 Pfg. an,

Damen- und Kinderschürzen,
weiß, schwarz, bunt,

von 65, 75, 45 Pfg.
in reicher Auswahl und billigsten Preisen.

14720

C. Breidl, Webergasse 34.

Visitenkarten von 90 Pfg. an per 100 Stück bei
Jos. Marx, Kirchgasse 45. 1338E

Männergesang-Verein.

Mittwoch den 26. December (II. Weihnachtsfeiertag)
im Casino-Saale:

II. Concert und Ball,

wozu wir unsere geehrten unactiven Mitglieder und Gäste ergebenst einladen. Die Einführung hiesiger Nichtmitglieder, sowohl Damen als Herren, ist streng untersagt. Fremde können nur in ganz beschränkter Zahl eingeführt werden und ist die Erlaubniss hierzu bei unserem Präsidenten, Herrn **Hermann Rühl**, Karlstrasse 5, vorher einzuholen.

Die Legitimations-Karten sind am Eingang ausnahmslos vorzuzelgen.

139

Der Vorstand.

Wiesbad. Musik- & Gesangverein.

Zu unserem Sonntag den 23. December Abends 8 Uhr im Römer-Saal stattfindenden Concert mit **Christbaum-Verloosung und Ball** laden wir unsere sämtlichen Mitglieder und Ehrenmitglieder ein. Nichtmitglieder können eingeführt werden.

215

Der Vorstand.

Direct importirte Havana-
Bremer, Hamburger und Cigarren,
Holländer

Cigaretten und Rauchtobake
empfehle in großer Auswahl zu billigen Preisen.
14472 W. Bickel, Langgasse 20.

Die Havana-Compagnie

Mana & Heerlein

47 Kirchgasse 47

empfehle zu der bevorstehenden Festzeit ihr reichhaltiges Lager in gut abgelagerten Cigarren.

Detail-Verkauf zu wirklichen Fabrikpreisen. 14607

Die Eröffnung meiner 14790

Weihnachts-Ausstellung

zeige hiermit ergebenst an und lade zum Besuche freundlichst ein.

H. Born, Conditor,
5 Langgasse 5.

Besonders mache ich aufmerksam auf feines **Chocolade- und Butter-Confect, Frankfurter Brenden, Dessert-Bonbons und Nürnberger Lebkuchen.**

Aachener Printen und Figuren

wieder frisch eingetroffen **Schillerplatz 3, Thoreinfahrt, Hinterhaus.** 15015

Bither zu verkaufen. Näh. Expedition. 15003

Bis Weihnachten

163

ist mir von einer der größten Fabriken ein bedeutendes Commissions-Lager glatter und sountschirter

Tricot-Tailen

in allen Farben und Weiten (darunter auch einige extra weite Piecen) übergeben, welche, um damit zu räumen,

zur Hälfte des Herstellungswertes verkauft werden. Es befinden sich hierbei extra schwere Qualitäten und prachtvolle Dessins.

W. Thomas, 11 Webergasse 11.

Elfässer Hemdentuche.

Specialität in Elf. Hemdentuchen von den billigsten bis zu den allerfeinsten Qualitäten in großer Auswahl — Stücke von 18 Meter in eleganter Ausstaltung zu 9 und 12 Mark, passend für Weihnachts-Geschenke u. s. w. im „Elfässer Zeug-Laden“ von **Karl Perrot, 1 Mühlgasse 1. 14369**

Prof. Dr. Gustav Jäger's
Normal-Bett- und Reise-Decken
zu Original-Fabrikpreisen empfiehlt gegen Baarzahlung netto

Dr. Lugenbühl,
(G. W. Winter),
20 Marktstraße 20.

62

Theodor Elsass,



Königl. Hof-Uhrmacher,
9 kleine Burgstraße 9,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager
aller Arten



Uhren

zu passenden Weihnachts-Geschenken. 13995

Große Auswahl in passenden

Weihnachts-Geschenken

zu herabgesetzten Preisen empfiehlt das Mode- und Confections-Geschäft

W. Hardt,
8 große Burgstraße 8.

14813

Große Auswahl in 10- und 50-Pf.-
Artikeln, passend zu Weihnachts-
Geschenken. 14662

8 Bahnhofstraße 8. 9 Faulbrunnenstraße 9.

Im Verlage von **B. Pohl** erschien und durch alle Musikalienhandlungen zu beziehen:

Die Albigenser.

Große Oper in 3 Akten. Text von **B. Kullmann**.

Musik

von

Jules de Swert.

Vollständiger Clavier-Auszug mit deutschem und französl. Text.

Preis netto 15 Mk.

15093

Zu Weihnachten

empfehle

Christbaum-Verzierungen

(hochelegante Papiersachen),

Briefpapiere

mit Monogrammen, Blumen, Figuren, Devisen etc.

Album,	Federkasten,
Schreibmappen,	Etui mit Halter etc.,
Brieftaschen,	Bilderbücher,
Notizbücher,	Erzählungsbücher,
Visitkartentaschen,	Schulartikel.

Ferner empfehle mich im Anfertigen von Visitkarten zu allen Preisen, Verlobungs-Anzeigen,

Neujahrs-Gratulationskarten, welche letztere baldigst zu bestellen bitte, um rechtzeitige Lieferung zu ermöglichen.

Prompte und reelle Bedienung.

A. Ringel,

Lithographie und Papeterie, Marktstrasse 8, neben Hotel „Grüner Wald“. 14125

Gute **Holzlisten** billig zu verk. gr. Burgstrasse 10. 14990

Ein einspänniger, neuer **Fuhrwagen** billig zu verkaufen bei **Wegger Gietz** in **Modach**. 14992

Eine **Federrolle**, ein **Wegger-** oder **Milchwagen** zu verkaufen **Schachtstrasse 5**. 14475

Zimmerspähne

werden abgegeben auf dem Zimmerplatz vis-à-vis dem Kreisgefängnis (Albrechtstrasse). 15105

Feine **Harzer Kanarien** abzug. **Jahnstrasse 15, Stb.** 15023

Unterricht.

Latein, Griechisch und Französisch für Schüler beider Gymnasien bis Untersecunda einbegriffen, mit besonderer Berücksichtigung der in den **Schulregimenten** anzuwendenden Regeln, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres in der Expedition d. Bl. 6868

Italienisch wird von einem Italiener gründlich ertheilt. Näheres bei den Herren **Feller & Seck**. 5029

Leçons de français d'une institutrice française.

Marie de Boxtel, „Schützenhof“. 5023

Jeune fille diplômée à Paris a quelques heures libres par jour, elle désire donner leçons dans sa langue. Also references from an English lady. **Frankfurterstrasse 6**. 14957

Buchführung

Unterricht ertheilt, auch Beitragen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub **H. C. B.** an die Exped. erb. 5028

Eine kleine **Geige** mit Bogen, einige Jahre gespielt, ist billig zu verkaufen **Frankenstrasse 5, Hinterhaus 3. Stoc.** 15083

Eine gut erhaltene **Nähmaschine** zu verkaufen **Hellmündstrasse 9, Seitenbau, 1. Etage hoch**. 15107

Ein gebrauchtes **Stehpult** wird zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 15089

Eine deutsche **Dogge**, 1 1/2 Jahr alt, ausgezeichnete Hund ist zu verkaufen. Näh. Exped. 15079

Deutscher Kellner-Bund (Festale Wiesbaden).

Den Herren **Hotel- und Restaurant-Besitzern** zur gefälligen Nachricht, daß der „Deutsche Kellner-Bund“ in **Leipzig** mit dem **Placirungs-Bureau** übertragen hat und halte mich zur **Besorgung von Hotel-Personal** bestens empfohlen, indem ich mit anderen **Bureaux** des „Deutschen Kellner-Bundes“ in Verbindung stehe.

14665 **Wilh. Dörner**, Häfnergasse 5.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein gut erzogener **Junge** sucht für einige Stunden des Tages **Beschäftigung**. Näheres Expedition. 15004

Ein **tüchtiger, braver Mann**, der deutschen, französischen und russischen Sprache und **Correspondenz**, sowie **Buchhaltung** vollständig mächtig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als **Portier**. Näheres Expedition. 14647

Ein Reitknecht resp. Kutscher,

welcher zwei Jahre vom Militär entlassen ist, **Hausarbeit** und **Serviren** versteht, sucht zum 1. oder 15. **Januar 1884** eine entsprechende **Stellung**. Gute **Zeugnisse** und **Empfehlungen** stehen zur Seite. **Offerten** unter „**Kutscher**“ bei der Exped. d. Bl. erbeten. 14834

Ein **Diener**, der die **Pflege** eines **kranken Herrn** durchaus versteht, sucht wegen **Ablebens** seines Herrn zum 1. oder 15. **Januar** andere **Stelle**. Näh. **Sonnenbergerstrasse 22**. 15068

Personen, die gesucht werden:

Jemand zum **Sackflücken** gesucht. **N. Weggergasse 22**. 15090

Ein junges **Mädchen** des Tags über zu **Kindern** gesucht **Emserstrasse 10, I**. 15070

Ein durchaus **tüchtiges** und **sauberes** **Hausmädchen** mit guten **Zeugnissen** wird gesucht **Abelhaidestrasse 6, Parterre**. 14873

Holland.

Gesucht nach **Amsterdam** eine **tüchtige**, mit **besten Zeugnissen** **versehene Köchin**. Gehalt **250 Mark**. **Offerten** unter **J. G. 259** beliebe man an die Expedition d. Bl. zu richten. 14982

Ein **ordentliches** und **gewandtes** **Mädchen** wird gesucht **Dranienstrasse 16, I**. 14988

Gesucht **Mädchen**, welche **hagl. lochen l. u. solche** für nur **händl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstätte 6**. 1490

Gesucht ein **Mädchen** in eine **kleine** **Haushaltung**. Näheres **Mauergasse 21, 2 Treppen hoch**. 14345

Ein **fleißiges**, **ordentliches** **Mädchen** wird gesucht. Näheres **Langgasse 40**. 15069

Ein **solides**, **kräftiges** **Mädchen** vom **Land**, welches **Hausarbeit** gründlich versteht und sich der **Gartenarbeit** unterzieht, wird zum 1. **Januar** gesucht. Näh. **Blatterstrasse 14a**. 15081

Gegen **sofortige** **Vergütung** wird per **Ostern 1884** für eine **hiesige** **Holzhandlung** ein mit den **nothigen** **Vorkenntnissen** **versehener** **junger Mann** aus **guter** **Familie** als **Lehrling** zu **engagiren** gesucht. **Gef. Offerten** unter **Chiffre N. Z. 22** an die Expedition d. Bl. erbeten. 14213

Buchbinderlehrling gesucht **Faulbrunnenstrasse 5**. 12867

Ein **Weggerlehrling** gesucht. Näheres Exped. 14049

Ein **junger**, **flotter** **Hausbursche** auf **Neujahr** gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 14361

Immobilien, Capitalien etc.

Gesucht ein Haus mit Thorfahrt und großem Platz durch Stern's Bureau, Kranzplatz 1. 15062

Mit 70,000 Mark Anzahlung wünscht man 1 oder 2 sehr rentable Häuser in guter Lage zu kaufen. Selbstkäufer wünscht Offerten von Selbstverkäufern. Gef. Franco-Offerten unter O. O. 112 an die Expedition d. Bl. zu richten. 15067

Ein schönes, bequem eingerichtetes Doppelhaus, großer Hof und 21 Ruten Garten, mit Einfahrt, in der Nähe des Nerothales, ist sehr preiswerth unter den günstigsten Beding., ganz od. geth. zu verk. R. Exp. 17977

Willen zu verkaufen:
Frankfurterstraße, Bierstädterstraße, Blumenstraße, Grünweg, Partstraße, Sonnenbergerstraße, Geisbergstraße, Kapellenstraße, Nerothal, Elisabethenstraße u. w. m. Näh. bei Chr. Falker, Saalgasse 5. 9727

Weggangs halber ist die Villa Adolphsberg 3, 12 Zimmer mit schönem Garten, preiswürdig zu verkaufen, ebent. auf längere Jahre zu vermieten. Anzusehen von von 11 bis 1 Uhr. 14900

Ein gangbares Ladengeschäft irgend welcher Branche mit Wohnung wird zu übernehmen gesucht. Offerten mit näheren Bedingungen unter W. A. No. 4604 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 14708

Ein Capitalist

Sucht sich an einem rentablen Fabrik- oder anderen Geschäfte zu beteiligen. Offerten sub C. D. a. d. Exped. erbeter. 14842
Als erste Hypothek gesucht 65,000 Mark (1/2 der Taxe) auf ein schönes, neues Haus in guter Lage. Offerten sub N. V. O. 72 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2622
20—25,000 Mark sind lange Jahre zu 4 1/4 pCt. auf nur prima Hypothek auszuleihen. Offerten unter D. M. 222 franco postlagernd erbeten. 14811
Auf ein Haus, Mitte der Stadt, ein Capital (40,000 Mt.) bis zu 1/2 der Taxe gesucht. Näheres Expedition. 15091
24,000 Mark auch getheilt und auf Nachhypothek zu 5% auszuleihen. Näheres Expedition. 15049
7000 und 15—20,000 Mark gegen 1. Hypothek, auch auf's Land auszuleihen. Näheres bei H. Ruppel, Römerberg 1. 14882

Wohnungs Anzeigen

Gesuche:

Eine Wohnung von 2—3 Zimmern nebst geräumiger Werkstätte in Mitte der Stadt auf 1. April zu miethen gesucht. Näheres Kirchgasse 47 im Cigarrenladen. 14620
Ein Rentier aus Sachsen, kürzlich nach Wiesbaden gezogen, um daselbst seinen bleibenden Aufenthalt zu nehmen, sucht in ruhiger, freundlicher Lage, nicht inmitten der Stadt, eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller etc., sogl. ich zu beziehen, möglichst mit Gartengenuss. Offerten beliebe man im Hotel „Zu den weißen Lilien“ abzugeben. 15094
Zum 1. April 1884 wird eine Wohnung von 2—3 Zimmern mit Zubehör von einer kleinen, ruhigen Familie zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter M. E. 3 beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 15065

Gesucht eine möblierte Wohnung, Salon, 4 Schlafzimmer nebst Küche zu mäßigem und bestimmtem Preise vom 1. Januar an. Adressen unter W. G. 77 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15071

Eine Dame sucht auf den 1. April 1884 eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör in bester Lage. Gef. Offerten mit Preisangabe unter H. Z. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15066

Eine alleinst. Dame sucht zum April 3 Zimmer, Küche, 2 Manufarben, 2 Keller in südlichen Stadtheile für 650 bis 600 Mark. Offerten unter G. M. 1 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. 15102

Angebote:

Große Burgstraße 3, I, ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14610
Castellstraße 10, 2. Etage, ist ein hübsch möbliertes Zimmer an ein anständiges Fräulein oder Dame zu vermieten. 5376
Ellenbogengasse 13, 2 Tr., ein möbl. Zimmer (sep. Eing.) mit od. ohne Kost zum 23. d. M. od. 1. Januar zu vm. 14646
Faulbrunnenstraße 6 ein auch zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 6612
Frankfurterstraße 16 sind auf gleich gut möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 6588
Geisbergstraße 24 sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten.

Mainzerstrasse 6

(Gartenhaus), Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension. 1474
Wilhelmstraße 42a, Ecke der großen Burgstraße, elegant möblierte Bel-Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 14916
1 unmöbl. Zimmer sofort zu verm. Bleichstr. 14, 3 St. r. 13773
Ein möbl. Zimmer zu verm. Elisabethenstr. 5 i. Stb. 14722
Zwei Zimmer möbl. od. unmöbl. zu vm. Friedrichstr. 21, B. 14847
Ein Beamter oder sonst anständiger Herr kann 1—2 möblierte Zimmer billig erhalten. Näh. Expedition. 14883
Mehrere möblierte Zimmer mit Pension sofort zu vermieten Nerostraße 7. 15050
Ein einfach möbliertes Zimmerchen ist mit guter, bürgerlicher Kost für 40 Mark monatlich zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 15007
Ein freundl., möbl. Zimmer zu vermieten W. Uchstraße 39, Bel-Etage links. 14413
Bel-Etage in der oberen Kapellenstraße, bestehend aus 6 Zimmern, Bad, Küche, Speisekammer u. s. w., Gartengenuss, auf 1. April 1884 oder auch früher zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 21, Parterre. 14677
Möbl. Parterre-Zimmer a. e. Herrn zu verm. Karlsstr. 44. 6486
Eine gut möblierte Parterre-Wohnung von einem Salon und 3 großen Schlafzimmern Aoreise halber auf Ende December oder Anfangs Januar zu vermieten Sonnenbergerstraße 15. 15104
Ein Arbeiter kann ein Stübchen mit Bett erhalten. Näheres Bleichstraße 8. 14364
Arbeiter erhalten Schlaffelle Saalgasse 3, 1 St. I. 14994

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 18. December.

Geboren: Am 15. Dec., dem Kaufmann Wilhelm Halberstadt e. T., N. Anna Elisabeth. — Am 12. Dec., dem Schlosser und Mechaniker Moriz Staab e. T. — Am 12. Dec., e. unehel. S., N. Karl Friedrich. — Am 18. Dec., e. unehel. T., N. Henriette Luise. — Am 13. Dec., dem Gasarbeiter Christian Sauer e. T., N. Johannede. — Am 13. Dec., dem Tagelöhner Josef Ziegler e. S., N. Josef Albert Amand. — Am 18. Dec., dem Dienstmann Karl Klein e. S., N. Martin. — Am 16. Dec., dem Weichensteller Leonhard Schmidt e. T.
Aufgeboten: Der Krugmacher Wilhelm August Knöbgen von Baumbach, A. Selters, wohnh. zu Baumbach, und Elisabeth Keller von Horbach, A. Montabaur, wohnh. zu Baumbach. — Der Schlossergehilfe Johann Georg Ernst von Nürnberg, wohnh. zu Diebrich-Rosbach, und Katharine Wünsch von Dellheim, wohnh. zu Diebrich-Rosbach, früher dahier wohnh. — Der Metzger und Wirth Philipp Adolf Niederse von

Neutrieb, wohnb. dahier, und Johanna Christiane Elisabeth Hermann von Schernern, v. Nassau, wohnb. dahier.
 Gestorben: Am 17. Dec., die unberehel. Gouvernante Christine Adolphaides Standesamt.
 Siger, alt 21 J. 3 R. 28 L.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 19. December 1883.)

- Adler:** Travers, Consul, Canton. Sternenberg, Kfm., Schwelm.
- Einhorn:** Levy, Kfm., Frankfurt. Oppenheimer, Kfm., Hanau. Kupfer, Kfm., Burgkunstadt. Theile, Kfm., Iserlohn.
- Eisenbahn-Hotel:** Büscher, Kfm., Berlin.
- Vier Jahreszeiten:** Lamy, Frankfurt. Engel, Magdeburg.
- Dr. Kempner's Augenheilanstalt:** Bescherer, Fr., Haier. Pohl, Frl., Eltville.
- Nonnenhof:** v. Goldenberg, Offiz., Neunkirchen. Ruth, Kfm., Frankfurt.
- Pfälzer Hof:** Jost, Camberg. Becker, Marburg.
- Rhein-Hotel:** Huffelmann, Gen.-Agent, Coblenz. Wenzel, Reg.-Rath m. Fr., Berlin. de Mattio, m. Sohn, Mailand. Pistorius, Kfm., Hamburg.
- Taunus-Hotel:** Fürst, Kfm., Köln. Schwarzschild, Kfm., Frankfurt.
- Hotel Vogel:** Franz, Dr. med. m. Fr., Frankfurt.
- In Privathäusern:** Pension Mon-Repos: von zur Mühlen, 2 Frl., Dorpat.

Fremden-Führer.

- Königliche Schauspiele.** Heute Donnerstag: „Die Albigenser“. Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Heute Donnerstag Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 7 1/2 Uhr: Zweiter (letzter) Vortrag des Herrn Prof. Alexander Strakosch aus Wien.
- Merkel'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9-4 Uhr.
- Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.
- Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.
- Naturhistorisches Museum.** Während der Wintermonate geschlossen. Anmeldungen zur Besichtigung sind Friedrichstrasse 1 zu machen.
- Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.
- Kais. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.
- Kais. Post** (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
- Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.
- Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
- Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
- Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.
- Synagoge** (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 7 1/2 und Abends 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1883. 18. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	758,1	758,3	757,8	758,1
Thermometer (Celsius)	-0,4	+1,0	-0,2	+0,1
Dampfspannung (Millimeter)	4,3	4,0	4,0	4,1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	96	81	89	89
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	schwach.	mäßig. bedeckt.	—
Allgemeine Himmelsansicht	böhl. heiter.	bedeckt.	Schnee.	—
Regenmenge pro □' in var. Eb.	—	—	—	—

Mittags Schneeflocken.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 18. December 1883.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	— Km. — Pf.	Amsterdam	168,30 bz.
Dufaten	9 „ 67-71 „	Bombon	20,370-365 bz.
20 Fres.-Stücke	16 „ 15-19 „	Paris	80,85-80 bz.
Sovereigns	20 „ 30-34 „	Wien	168,35 bz.
Imperiales	16 „ 67-72 „	Frankfurter Bank-Disconto	4%.
Dollars in Gold	4 „ 17-21 „	Reichsbank-Disconto	4%.

Der Ursprung der sieben Wochentage.

Ingenieur E. Meyer aus Bosen gibt in der „Zeitschrift der deutschen morgenländischen Gesellschaft“ eine von ihm gemachte Entdeckung des Ursprungs der sieben Wochentage, welche vielleicht auch für weitere Kreise Interesse haben dürfte.

„Es ist eine längst bekannte Thatsache“ — sagt er — „daß die uraltesten Völker die sichtbaren Einflüsse von Sonne und Mond auf den Wechsel der Jahres- und Tageszeiten und auf die ganze Natur schon in frühesten Zeiten auch den anderen Gestirnen, namentlich den Planeten zuschrieben; daß sie alle lebenden und leblosen Dinge, sowie alle Eigenschaften, Naturerscheinungen, Lebensschicksale u. s. w. unter die Herrschaft der sieben mit bloßem Auge sichtbaren Wandelgestirne als regierenden Gottheiten vertheilten und daß in einer natürlichen Consequenz hieraus die Astrologie entstand, die vermeintliche Kunst, durch Berechnung aus dem Laufe der Gestirne Ereignisse und Lebensschicksale vorherzusagen.“

Bei dieser astrologischen Vertheilung der Himmelsabschnitte, besonders der Ekliptik und der damit zusammenhängenden Zeitabschnitte unter die Herrschaft der sieben Planeten, worunter Sonne und Mond mit inbegriffen, finden wir diese immer in der naturgemäßen Reihenfolge ihrer Umlaufzeiten geordnet, wobei selbstverständlich die Sonne an die Stelle kommt, die in unserem Planetensysteme die Erde einnimmt. Diese Reihenfolge lautet: ☾ Mond, ☿ Merkur, ♀ Venus, ☉ Sonne, ♂ Mars, ♃ Jupiter, ♄ Saturn.

Gegenüber dieser Reihenfolge erscheint die Ordnung der sieben Wochentage mit ihren, aus den noch heute gültigen Benennungen derselben allgemein bekannten Vorstehern auffallend unregelmäßig, denn es folgen bekanntlich aufeinander: ☉ Sonntag, ☽ Montag, ♂ Dienstag (Mardi), ♀ Mittwoch (Mercredi), ♃ Donnerstag (Jendi), ♁ Freitag (Vendredi), ♄ Sonnabend (Saturday). Nach astrologischer Annahme hatte nicht nur jeder Wochentag seinen bestimmten Vorsteher, sondern jede der 24 Stunden des Tages hatte gleichfalls ihren Vorsteher aus der Reihenfolge der sieben hier genannten Himmelskörper. Daher kommt es, daß innerhalb 24 Stunden jeder Planet der Reihenfolge dreimal zur Herrschaft kam und drei von ihnen auch Vorsteher einer vierten Stunde wurden.

Wenn man sich nun für horoskopische Zwecke eine Uebersichtstafel für alle 7 × 24 Stunden der Woche anlegt, wie die alten Astrologen sich solche anzufertigen pflegten, und hierbei jeder Stunde ihren Vorsteher gibt, so wird man in einer Woche die Reihenfolge der sieben Planeten 24mal hinter einander vorkommen sehen. Wir beginnen mit der ersten Stunde des Sonntag, die wir unter die Herrschaft der ☉ Sonne stellen; dann steht die zweite Stunde des Sonntag unter der Herrschaft der ♀ Venus — wir müssen nämlich die Reihenfolge von rechts nach links lesen —, die dritte unter ♀ Merkur, die vierte unter dem ☽ Mond, die fünfte unter ♄ Saturn, die sechste unter ♃ Jupiter, die siebente unter ♂ Mars, die achte wieder unter der ☉ Sonne, die neunte wieder unter der ♀ Venus u. s. w., die fünfzehnte, sowie die zweiundzwanzigste abermals unter der ☉ Sonne, die dreiundzwanzigste unter ♀ Venus, die vierundzwanzigste unter ♀ Merkur und die darauf folgende Stunde, welche die erste des nächsten Tages ist, unter dem ☽ Mond, welcher zugleich Beherrscher des ganzen Tages, des Montags ist. In der Reihenfolge nimmt der Mond, von der Sonne aus nach links gerechnet, die vierte Stelle ein, was ganz in Uebereinstimmung damit steht, daß die 24 Tagesstunden die Reihenfolge dreimal erschöpfen und noch drei Planeten dazu beanspruchen, so daß die erste Stunde des folgenden Tages immer dem in der Reihenfolge vierten Planeten (vom Beherrscher des vorigen Tages an berechnet) zukommt. Auf diese Weise erhalten wir unsere heutige Woche: der erste Tag war ☉ Sonntag, der vierte Planet links davon ist der Mond, es folgt also der ☽ Montag, der vierte Planet links von diesem ist Mars, es folgt also der „Tag des Mars“, der Mardi oder Dienstag, als vierter von diesem der „Tag des Merkur“, der Mercredi oder Mittwoch u. s. f. „Daraus geht“ — so schließt Herr E. Meyer seine interessante Mittheilung — „die sieben-tägige Woche als astrologische Zeittheilung von selbst hervor; ein neues Beispiel des wesentlichen Einflusses, den die mythologischen und besonders die astrologischen Lehren und Bräuche der Vorzeit auf viele der heutigen Einrichtungen und Gebräuche ausgeübt und noch nach Jahrtausenden bewahrt haben.“